

JOURNAL

der Marktgemeinde Bad Goisern am Hallstättersee



Sicherheitszentrum & Musikerheim feierlich eröffnet

Liebe Goiserinnen und Goiserer!

Sicherheit wünschen sich alle Menschen. Gleichzeitig ist Sicherheit etwas, das man nicht zu hundert Prozent garantieren kann. Aber man kann das Bestmögliche tun, um diesem Zustand so nahe wie möglich zu kommen. Unser neues Sicherheitszentrum ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung für alle Goiserinnen und Goiserer. Seit der Eröffnung am 30. September haben Feuerwehr, Berg- und Wasserrettung ein neues, modernes und ihrer Bedeutung angemessenes Zuhause. Ich gebe zu: Es war auch höchste Zeit.



Goisern ist noch sicherer geworden

Während die Feuerwehr schon bis dato ein Zeughaus hatte, bedeutet das Sicherheitszentrum für die Bergrettung einen absoluten Quantensprung. 72 Jahre haben vergehen müssen, bis sie eine adäquate Bleibe bekommen hat. Ähnliches gilt für die Wasserrettung. Sie musste 51 Jahre warten, um eine fixe und angemessene Unterkunft mit Räumen für Seminare und die Gerätschaft beziehen zu können. Doch letztlich hat sich das

lange Warten insofern gelohnt, als das Gebäude den allermodernsten Standards entspricht. Fazit: Goisern ist noch sicherer geworden!

Neueröffnung des Musikerheims

Nicht sicherer, sondern klingender wird Goisern durch das renovierte und umgebaute Musikerheim der Bürgermusikkapelle, das wir am selben Tag eröffnet haben. Damit hat auch Goiserns traditionsreichster Klangkörper jenen Rahmen, den er sich nach 183 Jahren seines

Bestehens verdient. Womit der 30. September ein Tag ist, der einerseits einen Platz in den Annalen der Gemeindegeschichte finden wird. Und den ich mir andererseits als einen der schönsten dieser Amtsperiode im Gedächtnis behalten werde.

Ihr / Euer

Bürgermeister
Peter Ellmer







Die Fassadenflächen unseres Gemeindeamtes werden einer Sanierung unterzogen.



Der Bewegungsplatz für unsere Volksschulkinder ist in der Zwischenzeit fertiggestellt.





Beim Güterweg Solbach III-Kriemoos wird gerade an der Brücke gearbeitet. Die Asphaltierung und Fertigstellung sollen im nächsten Jahr erfolgen.

Im Zuge des Güterwegbaus Kriemoos wurde unterhalb der Säge „Stieger-Jodler“ eine Parkmöglichkeit für Wanderer bzw. Tourengeher geschaffen.





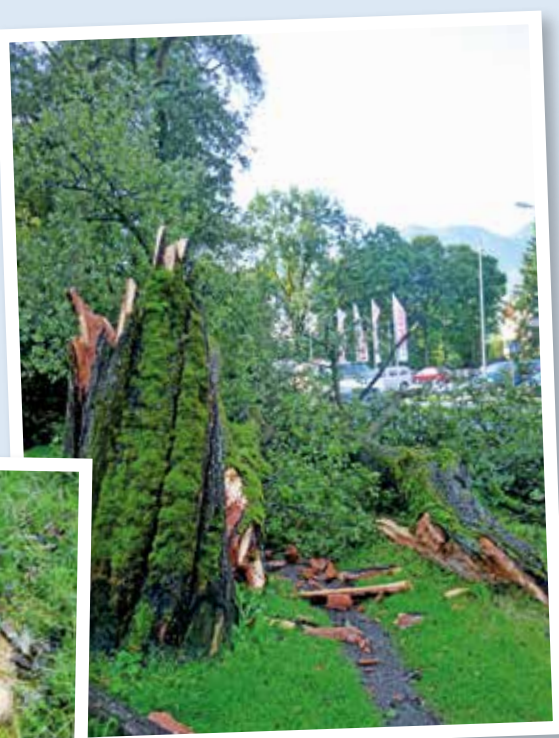
Für unsere Jugend wurde im „Stampfl“ eine Pumptrack-Bahn errichtet.



Entlang der B 145 wurde in Kooperation mit der Straßenmeisterei Bad Ischl ein Mehrzweckstreifen (für Radfahrer und Fußgänger) errichtet.



Der Radweg entlang der Oberen Marktstraße ist gerade in Arbeit und soll noch im Herbst fertiggestellt werden.



Im vergangenen August wurde vom Sturm ein Birnbaum von der sogenannten „Birnbaum-Allee“ umgerissen. Bei einer darauf folgenden Überprüfung der übrigen Birnbäume musste leider festgestellt werden, dass diese im Kern bereits faulig sind und ein erhebliches Gefährdungspotential darstellen. Aus diesem Grund mussten einige Bäume entfernt werden.



Der Fallschutz unserer Spielplätze muss von Zeit zu Zeit erneuert werden.





Der erste Abschnitt unseres Hochwasserschutzes im Bereich „Kernbrunn“ ist mittlerweile fertiggestellt. Es wurden ca. 25.000 m³ Material abgebaggert und verführt. Durch diese Maßnahme steht der Traun bei einem Hochwasserereignis mehr Ausdehnungsraum zur Verfügung.



Aktuelles aus dem Tourismus

dachstein salzkammergut

Die bisherige Sommersaison in Bad Goisern weist auch in diesem Jahr eine deutliche Steigerung auf.

In den Monaten Mai bis August konnten unsere Beherberger wieder viele Gäste für einen Urlaub in unserem Welterbeort begeistern. Verzeichneten wir im Vergleichszeitraum (Jahr 2016) 108.990 Nächtigungen, konnten wir dieses Jahr bereits rund 114.200 Nächtigungen lukrieren. Die Sommersaison läuft noch bis Ende Oktober und gemeinsam können wir einem weiteren Rekordergebnis entgegensehen.



Bad Goisern punktet bei unseren Gästen vor allem in den Bereichen Gesundheit, Mountain- und E-biken, sowie Wandern. Aber ganz besonders werden von unseren nationalen

und internationalen Gästen die kulturellen Veranstaltungen, die ihnen einen unverfälschten Einblick in unsere Traditionen und Brauchtümer ermöglichen, geschätzt.

Die stille Zeit – mit Böllern und Raketen



Bei den ersten Krampusumzügen und dann spätestens kurz nach der besinnlichen Zeit um Weihnachten wird es in und um Bad Goisern wieder laut. Nicht zur Freude aller. Besonders ältere Leute, aber auch unsere Haustiere leiden besonders unter dem Lärm der von Böllern und Raketen verur-

sacht wird. Abgesehen von der eigenen Verletzungsgefahr beim Zünden von pyrotechnischen Gegenständen, stellen diese auch eine Gefahr für unsere Umwelt dar. Neben der Luftverschmutzung, ist es vor allem bei trockener Witterung, die deutlich erhöhte Gefahr von Waldbränden.

Generell werden Feuerwerkskörper in die Kategorien F1 und F2 unterteilt. Produkte der F1-Kategorie dürfen von Personen ab zwölf Jahren gezündet werden. Darunter fallen etwa Knallerbsen, Hummeln, Feuerkreisel oder Babyraketen. Produkte der Kategorie F2 dürfen erst ab 16 Jahren verwendet werden, zum Beispiel Raketen bis 75 Gramm. Für Produkte höherer Kategorien braucht man eine behördliche Genehmigung. Generell ist das Abfeuern von pyrotechnischen Produkten der Kategorie F2 im Ortsgebiet und in Menschenansammlungen verboten.

Unserer Umwelt zuliebe, und nicht zuletzt im Interesse eines guten Miteinanders, wäre es wünschenswert, das Abfeuern von Böllern und Raketen auf ein (wenn überhaupt nötiges) Minimum zu reduzieren.

Internationale Auszeichnung erhalten

Am 20. Juli wurden in Andelsbuch (V) im Werkraumgebäude die offiziellen Urkunden anlässlich der Aufnahme in die internationale UNESCO-Liste „Gute Praxisbeispiele zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes“ überreicht. Bundesminister Thomas Drozda nahm die Verleihung an die Abordnungen der drei ausgezeichneten Handwerkszentren Hand.Werk.Haus Salzkammergut, Textiles Zentrum Haslach und Werkraum Bregenzerwald vor. Mit dieser Auszeichnung wird endlich anerkannt, dass sich unsere Handwerksbetriebe für den Erhalt von Wissen und die Weitergabe wichtiger Fähigkeiten und somit für unser immaterielles Kulturerbe einsetzen.



Links HWH-Obmann Johannes Stockinger
Mitte Bundesminister Thomas Drozda
Rechts Obmann Stellvertreter Herbert Trucker



Meisteradvent am 16. & 17. Dezember

Für viele ist der Meisteradvent ein jährlicher vorweihnachtlicher Fixpunkt. Nicht nur für die rund 50 HandwerkerInnen und HerstellerInnen, sondern vor allem für viele Kinder. Sie wissen, dass es da ans Handgemachte geht und vor allem, dass sie da auch Hand anlegen dürfen. Daher gibt es auch heuer wieder Kinderwerkstätten im Haus. Krippenbauen, die eigene Glaskugel blasen und Fröbelsterne falten sind ganz einfach schöne Traditionen und immer wieder ein Erlebnis für Kinder. NEU! Erstmals beim Meisteradvent wird heuer auch in den OTELO-Räumen im Steffes ein interessantes Handwerksprogramm für junge Menschen angeboten.

Keine Sorge: auch die Erwachsenen kommen nicht zu kurz: Holzski, handgemachte Mäntel, gehäkelter oder ge-



schmiedeter Schmuck, Gestricktes, Gefilztes oder auch Gezeichnetes... Natürlich dürfen die kulinarischen Begleiter wie über dem Holzfeuer

gerösteter Kaffee, handgebraute Biere, Maroni, Goiserer Bratwürstl und Süßes nicht fehlen. Und die Kredenz lässt sich dazu auch etwas einfallen.

Das war die Meistersommer- Eröffnung 2017 – Handwerk verbindet

Eine Koproduktion aller Goiserer Bildungseinrichtungen



Tablet-Klassen an der NMS 2 Bad Goisern

Jetzt wird's digital!

Tabletklassen für neue Lernszenarien

Acht erste Klassen von vier Neuen Mittelschulen aus Oberösterreich werden ab diesem Schuljahr mit Tablets ausgestattet. Und eine davon ist die NMS 2 Bad Goisern!

Bei der Bewerbung musste ein pädagogisches Konzept zur Einbindung der Tablets im Unterricht erarbeitet werden, der Umgang mit digitalen Medien war an der Schule bereits selbstverständlich. „Eine Fachjury

wählte die Schulen aus“, so Direktorin Mag. Brigitte Atzmanstorfer, „und wir sind glücklich und stolz darauf, ausgewählt worden zu sein und unsere Erstklässler heuer mit Tablets ausstatten zu können.“

Digitale Medien stellen uns vor neue Herausforderungen und erfordern Akzeptanz und Mut zur Innovation. Im Projektzeitraum von vier Jahren werden die Lehrkräfte „best-practi-

ce-Beispiele“ zur Einbindung von Tablets im Unterricht entwickeln. Begleitet werden sie von den Pädagogischen Hochschulen und der EduGroup. Die Tablets werden in allen Gegenständen zum Einsatz kommen und sollen neue Einsatzszenarien im Unterricht zu Tage bringen: durch neue Formen der Wissensvermittlung, persönliches Lerntempo und weitere individuelle Förderung.

Neues von den Schulen in Bad Goisern

Eines muss sein, soll sein. „Jeder will und soll Leistung bringen! Wir fördern und fordern jedes Kind!“

Fortbildung und die Arbeit nach neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen stehen beim Team der Volksschule Bad Goisern im Vordergrund. Ein breites Angebot für Kinder und Eltern schafft die weiteren Rahmenbedingungen. Wir bieten beste Betreuung (Hort/Nachmittagsbetreuung), viel Bewegung (Morgensport/Bewegungss-coach), musikalische Bildung und Projekte in Kooperation mit der Landesmusikschule, einen aktiven Elternverein, Handwerksschwerpunkte,...

Denn in einer Welt mit immer komplexeren Anforderungen kommt der Bildung eine wesentliche Bedeutung zu.

In ganz besonderem Ausmaß gilt das für den vorschulischen Bereich. Als Schwerpunktschule für die vorschulische Förderung bilden wir entscheidende Grundlagen für beste Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeiten. Nie wieder verfügt ein Mensch im Laufe seines Lebens über ein derart breites und großes Lernpotenzial, nie wieder im Leben trifft Wissensdurst auf so überproportionale Entwicklungsmöglichkeiten wie in dieser Phase.

„Es ist normal, verschieden zu sein“, dieses Zitat beschreibt die Arbeit des Teams der Volksschule Bad Goisern präzise. Unsere bunte Schule spiegelt das Leben in allen Facetten wider. Ein Miteinander von Kindern mit verschiedenen Begabungsprofilen, persönlichen Geschichten, großem Leistungswillen, Handicaps - das ist wahre Normalität. „Wir können alle voneinander etwas lernen, wir können alle von Verschiedenheit profitieren, wir können alle aneinander Faszinierendes entdecken. Es braucht oft nur einen Schritt aufeinander zu. Wertschätzung bedeutet Begegnung auf gleicher Augenhöhe.“

Medienwettbewerb media literacy award



Alissa Mittendorfer, Simon Samuel Steglegger, Simon Hakenberg, Joris Hakenberg, Jonathan Grieshofer, Maximilian Feichtinger, Lylas Alchafaji, Devrim Dal, Daniel Schmaranzer, Zoe Wimmer, Alyssa Baireder, Bernhard Wallaberger, Lauri Schmaranzer

„We are so happy!“, „Wir sind so glücklich!“, „Biz mutluyuz!“, „Mia san z'frim!“

Die Schüler der Schulischen Tagesbetreuung Bad Goisern haben im

Bereich AUDIO für die besten und innovativsten medienpädagogischen Projekte an österreichischen und europäischen Schulen beim Medienwettbewerb media literacy award gewonnen. Im Rahmen des Gemein-

schaftsprojektes mit der Volksschule, der Neuen Mittelschulen 1 und 2, der Landesmusikschule und dem Freien Radio Salzkammergut gestalteten die Schüler mit viel Freude und Engagement „Das kleine ICH bin ICH“ von Mira Lobe als sprachliches Meisterwerk zum Hörspiel. Die alters – und sprachlich übergreifende Zusammenarbeit ist ein Konvolut von: Sprachlichem Charme, Spaß, Musik, Mut und einem freudvollen Miteinander. Begleitet von Evelyn Ritt (FRS), Ute Eckhardt (GTS) und Christian Kapun (LMS) arbeiteten die Schüler im ganztägigen Schulprozess in vielen Sequenzen an der Erstellung Ihres Hörspiels. Mit Stolz können unsere kleinen und großen „Hörschauspieler“ ihren Medienpreis im Theaterhaus für junges Publikum in Wien entgegennehmen und neuen Innovationen entgegensehen. Das Hörspiel kann beim Freien Radio Salzkammergut angehört werden.

Neues von den Schulen in Bad Goisern

Tägliche Turnstunde – Bewegungscoach

Im Rahmen der Initiative „Tägliche Bewegungs- und Sporteinheit“ schlossen sich die vier Goiserer Schulen zusammen, um allen Kindern eine zusätzliche Turnstunde zu ermöglichen. Besonders erfreulich ist, dass mit Jürgen Aschauer ein pädagogisch qualifizierter Goiserer Sportler gewonnen werden konnte. Nicht Trainieren oder Leistung stehen im Vordergrund, sondern die Freude an der Bewegung. Dies umfasst auch die Pausengestaltung, Bewegtes Lernen und Morgensport, denn BEWEGUNG wird in ALLEN Goiserer Schulen großgeschrieben!



3D-Druck in der Welterbe Mittelschule



Kaum ein Techniktrend sorgt gegenwärtig für so viel Aufsehen wie die Arbeit mit 3D-Druckern und wird vermutlich in der Zukunft auch in der Schule zu einem Lernschwerpunkt gemacht werden. Die Welterbe Mittelschule Bad Goisern greift nun diese Innovation auf und wendet den Technologieschwerpunkt in einem speziellen Talentförderpro-

gramm an. Damit wird die Schule wie schon oft in den Vorjahren zu einem Vorreiter im Erproben neuer Medien und Unterrichtsmethoden. Unter dem Titel „Erste Schritte in die Zauberwelt Imagineering“ wird im Rahmen der Begabtenförderung SchülerInnen der siebten und achten Schulstufe ermöglicht, die Grundlagen des 3D-Drucks zu entdecken, eigene 3D-Konstruktionen am Computer zu erstellen und auszudrucken sowie sich kritisch mit dieser neuen Entwicklung auseinanderzusetzen. Auf jeden Fall aber soll dieses Projekt dazu beitragen, die Neugier zu naturwissenschaftlichen und technischen Themeninhalten zu wecken und mit entsprechenden Aufgabenstellungen auch zu fördern.

Werkstättenausbau in der PTS Bad Goisern

Die Werkräume für die Polytechnische Schule wurden mit dem Ziel modernisiert und umgestaltet, die PTS zu stärken und innovativ in die Zukunft zu führen. Der Werkstättenunterricht kann nun neben 3-D Zeichnen und 3-D Drucken auf neuester EDV-Hardware und mo-

dernsten Maschinen noch effektiver durchgeführt werden. Somit sind die zukünftigen Lehrlinge und Fachkräfte für den Einstieg in die Berufswelt bestens vorbereitet.

Am 5. und 7. Dezember besteht für Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, einen Halbttag lang in den Fachbereichen Holz/Metall, Metall/Elektro, Handel/Büro und Dienstleistung/Tourismus zu schnuppern. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.



Auch am Tag der Offenen Tür Anfang Februar sind alle herzlich dazu eingeladen, sich ein eigenes Bild über die Zukunftsträchtigkeit der PTS Bad Goisern zu machen. Die Schule, allen voran natürlich die Schülerinnen und Schüler der PTS, bedanken sich auf diesem Weg recht herzlich bei der Marktgemeinde Bad

Goisern, respektive Herrn Bürgermeister Peter Ellmer und der Kasenseiterin Frau Helga Grampelhuber für die Anschaffung neuester Maschinen und EDV-Geräte und die gute Zusammenarbeit.

PTS Förderpreis und Gütesiegel 2017/18 vom Unterrichtsministerium zuerkannt



Ministerin Dr. Sonja Hammerschmied, LSI Werner Schlögelhofer (OÖ), Gertrude Schodterer, Dir. Günter Gschwendtner und Christian Dorninger (Sektionsleiter der berufsbildenden Schulen im Ministerium)

Der PTS Bad Goisern wurde heuer bereits zum vierten Mal vom Unterrichtsministerium der PTS- Projektpreis in Höhe von 1000 Euro sowie das PTS Gütesiegel 2017/18 zuerkannt. Die PTS war somit eine von 12 österreichischen Schulen, der diese Ehrung zu Teil wurde, wobei nur vier Schulen das Gütesiegel verliehen wurde. Dieser Preis würdigt die qualitätsvolle Arbeit der Jugendlichen an den Polytechnischen Schulen am Abschluss ihrer Schulpflicht und das Wirken an der Nahtstelle zwischen Schule und Beruf. Am 20. September 2017 fand im Ministerium in Wien die feierliche Preisverleihung statt.

Schule trifft Wirtschaft bei „Sitzgelegenheit“ war das Thema des Projektes. Das Mitwirken der Polytechnischen Schule Bad Goisern bei der Eröffnung des Meistersommers

2016 im Handwerkshaus stand nämlich unter dem Motto „Sitz.Gelegen.Heit“. Die Schülerinnen und Schüler der Metall- und Holzgruppe präsentierten interessante Projekte und wurden in diesem Zusammenhang von ihren engagierten Lehrern bereits gut auf ihre bevorstehende Lehre vorbereitet. Bei der Wiederverwertung ungewöhnlicher Werkstoffe und Materialien waren der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Schüler und Schülerinnen der Dienstleistungs- und Tourismusgruppe sorgten für entsprechende Sitzauflagen aus alten Fleckerlsteppichen.

Damit die Besucher der Veranstaltung über die dreißig Meistersommer-Aussteller gut informiert wurden, führten die Schülerinnen der Handelsgruppe am Eröffnungstag durchs Handwerkshaus.

Der Meistersommer, welcher Auszubildende und qualifizierte Handwerker zusammenbringt, ist ein zentraler Beitrag, das Handwerk in der Welterberegion in die Zukunft zu tragen. Damit es weiterhin Nachwuchs an Fachkräften geben kann, bedarf es unter anderem dringend einer Imageverbesserung des Handwerks. Im Rahmen des Meistersommers bekommen junge Menschen die Gelegenheit, konkrete kreative und manuelle Erfahrungen zu sammeln und umzusetzen, um diese außerhalb des schulischen Umfeldes präsentieren zu können. Sie erfahren unmittelbar positive Anerkennung für ihr Schaffen und werden dadurch bestärkt, eine handwerkliche Laufbahn einzuschlagen.

Die Lehrer der Schule freuen sich natürlich ganz besonders über diese Anerkennung seitens des Unterrichtsministeriums.

Gütesiegel „Gesunde Schule“



In der Schule, die im Vorjahr als erste Volksschule im Inneren Salzkammergut mit dem Gütesiegel „Gesunde Schule“ ausgezeichnet wurde, nimmt neben vielen Bewegungsangeboten natürlich auch die gesunde Ernährung einen hohen Stellenwert ein. Dazu tragen neben der „Gesunden Schulküche“ auch verschiedene Jausenprojekte und der selbst gepresste Apfelsaft bei. In Kooperation mit dem Goiserer Obst- und Gartenbauverein erhält außerdem jedes Schulkind seinen eigenen Obstbaum, der es während der Volksschulzeit im Schulgarten der VS St. Agatha begleitet.

Ein besonderes Highlight im vergangenen Frühjahr war das Projekt „Handwerk verbindet Generationen“, bei dem alle Schulkinder verschiedenen heimischen Handwerkern über die Schulter blicken und mit ihnen selbst kreativ arbeiten durften. Ein Film über diese Aktivitäten wurde gemeinsam mit verschiedenen Werkstücken der Kinder bei einer Feier im Handwerkshaus präsentiert.

Mit Beginn dieses Schuljahres hat Frau VD Hiltrud Neugebauer zusätzlich die Leitung der Welterbe-Volksschule Hallstatt/Obertraun übernommen. Durch diesen Schulverbund ergeben sich neue kreative und pädagogische Möglichkeiten für alle drei Schulstandorte.

18.000 Warnwesten für Oberösterreichs Schulanfänger



Einen wertvollen Beitrag zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr für Oberösterreichs Schüler leistet auch in diesem Jahr wieder die Kinderwarnwestenaktion. Jeder OÖ Schulanfänger erhält dabei kostenlos eine reflektierende Warnweste für einen sicheren Schulweg. Die Kinderwarnwestenaktion wird vom OÖ Zivilschutz in Zusammenarbeit mit dem Familienreferat und der Verkehrsabteilung des Landes OÖ sowie mit finanzieller Unterstützung der AUA, der Wiener Städtischen Versicherung und der Hypo durchgeführt.

Insgesamt werden heuer 18.000 Warnwesten an Oberösterreichs Schulanfänger in den Volksschulen verteilt. Die persönliche Übergabe der Schutzwesten wird flächendeckend in ganz Oberösterreich im Rahmen der Polizei-Aktion „Sicherer Schulweg“ von den Bürgermeistern gemeinsam mit den Zivilschutzbeauftragten vorgenommen.

„Wir freuen uns, dass wir zu Schulbeginn heuer wieder Warnwesten zur Verfügung stellen können. Die Kinder sollen die Warnweste aber nicht nur auf dem Schulweg, sondern auch in ihrer Freizeit tragen. Wich-

tig ist es, nicht nur die Schüler und Lehrer, sondern auch die Eltern für die Schutzweste zu sensibilisieren und somit die Sicherheit des eigenen Kindes zu stärken“, erklärt OÖ Zivilschutz-Präsident NR Michael Hammer, „denn jeder Schulwegunfall ist genau einer zu viel.“

Viele Unfälle könnten vermieden werden, wenn die Kinder für die Autofahrer besser sichtbar wären. Die Sichtbarkeit erhöht sich mit einer Warnweste von 30 auf 150 Meter. Empfehlenswert ist grundsätzlich helle Kleidung und dazu rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen für die Kinder, die durch das Tragen der Warnweste auch zum Vorbild für die Eltern werden. Viele Erwachsene tragen daraufhin folgend ebenso reflektierende Bekleidung, Leuchtbänder oder auch eine Warnweste, wenn sie bei Dämmerung oder schlechter Sicht zu Fuß unterwegs sind. „Wir sind überzeugt, mit der Warnwestenaktion einen ganz wesentlichen Beitrag zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu leisten“, so Zivilschutz-Präsident Hammer weiter. An den Volksschulen Goisern und St. Agatha hat Bürgermeister Peter Ellmer am 28. September für alle Erstklässler die Kinderwarnwesten

übergeben und erinnerte die Schulanfänger daran, wie wichtig es ist, diese immer zu tragen.

Nachhaltigkeitsüberprüfung

Der OÖ Zivilschutz führt, im Sinne der Nachhaltigkeit, in den Wintermonaten auch wieder die Überprüfung der Warnwesten-Tragehäufigkeit durch. Dabei werden Zivilschutzbeauftragte stichprobenartig die Volksschulen besuchen und diejenigen Kinder belohnen, die eine Warnweste anhaben.

Reflektierende Armbänder sind, wie jedes Jahr im Herbst, solange der Vorrat reicht, im Bürgerbüro der Marktgemeinde für alle Goiserer und Goiserinnen erhältlich.

Weitere Infos zu den Warnwesten gibt es unter www.zivilschutz-ooe.at

4020 Linz, Petzoldstraße 41
Telefon: 0732 65 24 36
Mail: office@zivilschutz-ooe.at
Web: www.zivilschutz-ooe.at
ZVR-Zahl: 259958238

INFORMATION
BERATUNG AUSBILDUNG



**OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ**

Otelo Goisern – drei Werkstätten im Steffes für jung und alt

Seit Juni gibt es auch in Goisern ein OTELO, ein „Offenes TEchnologie LabOr“. Der Name leitet sich aus den griechischen Wörtern technologia – Kunst, auch Redekunst, Handwerk – und logos – Wort, Lehre, Wissenschaft ab. Otelo's gibt es schon einige in Oberösterreich und auch anderen Bundesländern und alle haben unterschiedliche Schwerpunkte. In Goisern sind es derzeit drei Werkräume, die im ehemaligen Schulgebäude im Erdgeschoß rechts eingerichtet wurden: eine Grobwerkstatt für Holz und Metall, eine „Denk- und Genusswerkstatt“ und eine Textil- und Kreativwerkstatt.

Viele Kinder und Jugendliche haben diese Werkstätten mit ihrer Schulklassen, im Rahmen von Ferienspass, Meistersommer-Eröffnung, Workshops und an den offenen Freitagen bereits getestet und ... viele sind mit der überraschenden Erkenntnis hinausgegangen, unglaublich geschickt zu sein und begannen auch gleich laut über eine mögliche weitere Ausbildung nachzudenken. Einen Rahmen zu bieten, wo man eigene Fähigkeiten und Talente entdecken kann – auch darum geht es



bei OTELO... Diese Form der Berufsorientierung ist einer der Schwerpunkte im Otelo. Otelo Goisern ist aber auch ein Ort zum Zusammenkommen, wo gemeinsam „gegartelt“ wird, wo man sich untereinander beim Nähen unterstützt, wo Frauen zusammenkommen und sich austauschen, wo in der Holzwerkstatt gedrechselt oder geschnitzt wird, wo Tüftler ihren Freunden zeigen, wie man ein Skateboard oder Surfbrett baut,...

Die drei Werkstätten können sowohl privat als auch von Vereinen, Gruppen und Schulklassen genutzt werden. Und es werden auch immer wieder Workshops für Kinder, Jugendliche und

Erwachsene angeboten. Die nächsten offenen Otelo Werkstätten für Kinder und Jugendliche gibt es beim Meistersadvent am 16. und 17. Dezember – außer es melden sich vorher noch die einen, die eigene Ideen haben, was sie Kindern und Jugendlichen zeigen wollen, oder die anderen mit konkreten Wünschen für Workshops, die wir möglicherweise schon organisieren können..

Das alles und noch viel mehr ist möglich, wenn viele Privatpersonen, Firmen und Vereine Otelo unterstützen. Jede und Jeder kann dabei sein und für Fördermitglieder gibt es Ermäßigungen bei den Kursen.

Freitag Nachmittag ist offener Otelo Tag! Einfach vorbeikommen und nachschauen.

Informationen:

Renate Pernsteiner:

+43 6135 8301 – 60

www.otelo.or.at

www.facebook.com/ZukunftHandwerkKunstKultur

Auszeichnung

Otelo Goisern wurde von der OÖ Vereinsakademie für seine Jugend- und Nachwuchsarbeit ausgezeichnet. Stellvertretend für das gesamte Otelo Team und die vielen Handwerkerinnen und Handwerker die ihr Wissen und Können an die Kinder und Jugendlichen weitergeben, hat die Obfrau Renate Pernsteiner den Preis von Landeshauptmann Stelzer entgegengenommen.



Welterbe Preisträger 2017 Dir. Josef Mayer

Am 30 Juni hat das diesjährige gemeinsame Welterbe Fest der vier Welterbegemeinden Hallstatt, Obertraun, Gosau und Bad Goisern vor dem Heimat- und Landlermuseum in Goisern stattgefunden.

Das Welterbe Fest wurde abgestimmt mit der Eröffnung einer Sonderausstellung, über „Die Auswirkungen der Reformation auf Goisern und das Salzkammergut“ im Museum. Die Suche nach einem würdigen Preisträger ist den vier Bürgermeistern unserer Region diesmal nicht schwer gefallen. Passend zum Museum, zur Sonderausstellung und zum Lutherjahr überreichte Bürgermeister Peter Ellmer an den langjährigen Kustos des Museums Herrn Dir. Josef Mayer den Welterbepreis 2017.

In seiner Laudatio zählte Peter Ellmer alle beruflichen, ehrenamtlichen, aber auch einige persönliche Höhepunkte aus dem Leben von „Jo“, wie er allgemein bekannt ist, auf. Alle diese Punkte hier aufzuzählen ist nicht möglich, daher nur ein kleiner Auszug daraus.

Josef war 40 Jahre Lehrer in Goisern, Volksschule, Hauptschule und Polytechnischer Lehrgang. Von 1999 bis 2003 hatte er die Leitung der Welterbe-Hauptschule über. Unter seiner Leitung wurde die HS1 im Jahr 2000



zur Welterbe-Hauptschule ernannt. Nach einem Besuch des Botschafters der UNESCO, Dr. Bernd von Drosste zu Hülshoff aus Paris wurde seine Schule 2002 zur UNESCO-Schule ernannt. Dir. Mayer hat sich mit seinen Schülern und Lehrern durch verschiedene Projekte für das Welterbe einen Namen gemacht.

Josef ist seit 1965 Mitglied des Männergesangsvereines, davon 18 Jahre als Obmann. Seit 1976 singt er schon im Katholischen Kirchenchor mit. Seit über 30 Jahren Mitglied im Heimatverein und seit 2004 Kustode im Heimat- und Landlermuseum. Unter seiner Leitung hat das Museum 2004

das Österreichische Museumsgütesiegel verliehen bekommen, welches alle fünf Jahre aufs Neue verlängert wird. Im Jahr 2007 hat Josef begonnen jedes Jahr eine passende Sonderausstellung zu verschiedenen Themen im Museum zu organisieren. Bei der Eröffnung seiner letzten Sonderausstellung hat er im Rahmen des Welterbefestes die Führung des Museums in jüngere Hände übergeben.

Die Marktgemeinde Bad Goisern wünscht dem Preisträger viel Freude mit seinem Welterbepreis und noch viele gesunde Jahre, um weiterhin für sein Museum, jetzt in der zweiten Reihe, da sein zu können.



Herbert Kefer neuer Kustos des Heimat- und Landlermuseums Bad Goisern

Im Jahre 1964 wurde die Deublersammlung ihrem Dornröschenschlaf auf dem Dachboden der Volksschule entrissen und damit der Grundstein für das Heimatmuseum Bad Goisern gelegt. OSR Willi Kefer, Kustos Robert Zahler, Heimatforscher Gregor Retsch und Konsulent Siegfried Pramesberger waren um die Einrichtung einer Heimatstube und in der Folge um ein Heimatmuseum bemüht. 1981 konnte nach zweijähriger Adaptierung das Heimatmuseum eröffnet werden.

1991 faßte der Heimatverein Bad Goisern den Beschluss, ein Landlermuseum einzurichten, was aus heutiger Sicht besonders zu würdigen ist. Frau Lore Lotte Hassfurther als Initiatorin und Beraterin, Mag. Irmgard Sedler als wissenschaftliche Leiterin und SR Siegfried Pramesberger als Koordinator verwirklichten 1992 das großartige Projekt.

Robert Zahler sen., Gregor Retsch und Johann Pesendorfer wirkten als Kustoden im Heimat- und Landlermuseum von 1964 bis 2004.

Nach dem unerwarteten Tod von Kustos Pesendorfer übernahm Josef Mayer 2004 die Kustodenfunktion. Die Auszeichnung „Österreichisches Museumsgütesiegel“ wurde unserem Museum 2004, 2009 und 2014 vom Museumsbund Österreich verliehen. Jährlich gab es Sonderausstellungen. Besonders zu erwähnen ist die gelungene Renovierung bzw. Sanierung des Museumsgebäudes 2014. Die Marktgemeinde Bad Goisern unter Bürgermeister Peter Ellmer, dem das Heimat- und Landlermuseum ein besonderes Anliegen ist, ermögliche



te die finanzielle Unterstützung. Die Goldhauben- und Kopftuchfrauen Bad Goisern geben jährlich Spenden, im besonderen halfen sie bei der Gebäudesanierung.

Im Herbst des vergangenen Jahres stimmte Herr Herbert Kefer, Standesbeamter der Marktgemeinde Bad Goisern, dem Ersuchen zu, die Funktion des Kustos zu übernehmen. Im Herbst vorigen Jahres entschied sich Herbert für die Ausbildung und absolvierte den Museumskustodenlehrgang in der Akademie für Volkskultur.

Bei der Eröffnung der Ausstellung „Die Auswirkungen der Reformation auf das Salzkammergut“ am 30. Juni d. J. übergab Kustos Josef Mayer die Museumsschlüssel dem „frischgebackenen“ Kustos Herbert Kefer und wünschte ihm erfolgreiche Arbeit zusammen mit den 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Als Kontaktmann zu den Lndlern in Deutsch-

land und Kenner der Geschichte, ist er für die Führung des Landlermuseums sehr kompetent. Als Goiserer, der Brauchtum und Gesang pflegt, ist er im Heimatmuseum „zu Hause“.

Das neuerstellte Leitbild des Heimat- und Landlermuseums stellt die Ziele des Kustos und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor:

„Wir wollen alle Bevölkerungsgruppen für unser Museum als Bildungs- und Begegnungsort gewinnen. Wir setzen sowohl bewährte als auch innovative Formen der Kulturvermittlung ein, die Zusammenarbeit mit den Schulen ist uns wichtig.“

Unsere Aufgaben wollen wir in konstruktivem Zusammenwirken mit öffentlichen und privaten, kulturellen Institutionen wahrnehmen. Durch die Einbindung von Freiwilligen in den Museumsbetrieb streben wir eine Abstützung unserer Tätigkeit im Ort an.“

Das Freilichtmuseum Anzenaumühle

Kommt man von Bad Ischl auf der Bundesstraße Richtung Bad Goisern, so ist die Anzenaumühle das erste Haus von Goisern dem man gegenübersteht. Sie liegt ganz im Norden des Gemeindegebietes knapp vor dem alten Salzmarkt Lauffen. Sie ist vermutlich das älteste Haus des Siedlungsgebietes Anzenau, das bereits 1325 urkundlich erwähnt wird. Fortlaufend lässt sich die Geschichte dieses seit alters bestehenden Anwesens ab 1584 verfolgen.

Ursprünglich ein Bauernhof – Wohnhaus mit Rauchküche und Stall-Stadel, also ein Zwiehof – kam bereits 1584 eine Mühle und wenig später eine Schwarzbrotbäckerei dazu. Ab Beginn des 18. Jahrhunderts kamen zum bestehenden Bauernhaus mit Mühle und Bäckerei noch das Sägewerk und eine Gipsstampe dazu. Auch eine Badstube gehörte zu dem Zwiehof, dessen Stall-Stadel an der ostseitigen Berglehne gelegen war. Nicht weniger als fünf Objekte umfasste dieser ansehnliche Wirtschaftsbetrieb. 1920 ging die Anzenaumühle in den Besitz der Republik Österreich über. Seither wurde es von der Salinenverwaltung Bad Ischl an die kinderreiche Familie Rainer verpachtet, die es auch bewohnte und bewirtschaftete.

Als es galt, die Umfahrungsstraße Lauffen/Bad Goisern festzulegen, schien das Los des sechshundert Jahre alten Anwesens besiegelt; es wurde von der Österr. Bundesstraßenverwaltung erworben und für die Demolierung freigegeben. Am 31. Dezember 1960 wurde die Mühle, Bäckerei und die Sägerei eingestellt und vom Pächter geräumt. Die zwischen dem Wohnhaus und dem Stall-Stadel durchführende Bundes-



Foto: Menschhorn

straße hatte hier nur eine Breite von 3,5 Meter. Es ist verständlich, dass im Zuge des zunehmenden Autoverkehrs dieser Flaschenhals beseitigt werden und der Stall-Stadel der Straßenverbreiterung weichen musste. Im Jahr 1964 wurde auch das Sägewerk abgetragen. Eine Neutrassierung der Umfahrungsstraße Lauffen sicherte wenigstens den Bestand des erhalten gebliebenen Wohnhauses.

Da die Straßenmeisterei als Besitzerin kein Interesse an der Erhaltung der Anzenaumühle zeigte und sie schleifen wollte, beschloss 1963 der Heimatverein sie zu übernehmen und zu betreuen. Dr. Franz Lipp und der Landeskonservator Dr. Wibiral stellten die Erhaltungswürdigkeit fest. 1965 wurden das Wohnhaus und die Mühle vom „Verband der o.ö. Freilichtmuseen“ vorerst wiederhergestellt und als Museum eingerichtet. 1968 wurde das Objekt vom Finanzministerium dem „Verband der o.ö. Freilichtmuseen“ übergeben.

1977 wurde auf Antrag des Kustos Siegfried Pramesberger die dem

„Verband der o.ö. Freilichtmuseen“ gehörende Anzenaumühle in die Betreuung durch den Heimatverein übernommen. 1982 folgte Mag. Wilfrid Kefer als Kustos und veranlasste eine Reihe von Verbesserungen am Wohnhaus und in der Mahlstube. Eine Wagenhütte und eine Holzlage wurden errichtet, eine Sagblochstatt mit Venezianergatter wurde aufgestellt. Die Schleusenanlage, durch die der Fluder von der Traun zur Mühle fließt, wurde von der Traunbauleitung instandgesetzt. Ab 1986 wurden von Ernst Maislinger und Leopold Rainer Schaubacken durchgeführt. Diese werden auch heute noch von Herbert Ellmer weitergeführt.

2004 wurde der Verein „Erlebnis-Museum D’Anzenaumühl“ gegründet, der das Anwesen vom „Verband der o.ö. Freilichtmuseen“ übernahm und als Museum bis zum heutigen Tage weiterführte.

Im Juni dieses Jahres wurde von Herbert Ellmer, als geschäftsführendem Obmann, an den Heimatverein

Bad Goisern der Antrag um Übernahme der Anzenaumühle in den Heimatverein gestellt. Grund dafür war der Mangel an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wodurch die notwendigen Vereinsstrukturen nicht mehr besetzt werden konnten.

Es sei hier festgehalten, dass der Vorstand des Heimatvereines von der unbedingten Erhaltungswürdigkeit der Anzenaumühle ausgeht. Nach Gesprächen mit Mag. Wilfrid Kefer, dem Bürgermeister Peter Ellmer und Vorstandsmitgliedern des Vereins „Erlebnis-Museum D’Anzenaumühl“, einer ausführlichen Besichtigung der Anzenaumühle gemeinsam mit Paul Rainer be-

steht grundsätzlich die Bereitschaft zur Übernahme der Anzenaumühle und des Vereins „Erlebnis-Museum D’Anzenaumühl“ in den Heimatverein. Allerdings besteht auch hier ein ähnliches Problem wie bei der Anzenaumühle. Da der Heimatverein bereits das „Heimat- und Landlermuseum“ und das „Holzknechtmuseum“ betreibt, ist die Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern innerhalb des Vereins bereits schwierig.

Die bisherigen Aktivitäten neben dem Museumsbetrieb, wie z.B. das Schaubacken alle 2 Wochen mit Mühlenstammtisch oder der monatliche Geigentreff im Stadel sollen

natürlich weitergeführt werden. Die nötigen laufenden Erhaltungsarbeiten an den Gebäuden und dem Gelände werden in Abstimmung mit der Gemeinde und deren Unterstützung durchgeführt.

Wir ersuchen deshalb interessierte und befähigte Personen sich mit den Verantwortlichen des Heimatvereins bzw. der Gemeinde in Verbindung zu setzen. Helfen Sie uns, dass dieses historisch bedeutsame Anwesen auch in Zukunft für Bad Goisern erhalten bleibt!

Jetzt Leben retten!

Hungerkatastrophe ungeahnten Ausmaßes in Tansania!

Hilfe aus OÖ hilft tatsächlich!

Mit dem Projekt „Land zum Leben“ wollen die Lions aus OÖ Leben retten. Auch Ihre Hilfe wird benötigt!

Mit diesem Lions Projekt kann 15.000 (!!!) Menschen in 20 Dörfern geholfen werden, nachhaltig ein besseres Leben zu führen. Diese Projektdimension ist überschaubar und umsetzbar. Wir – die Lions – helfen gemeinsam mit Ihnen dort, die Landwirtschaft so aufzubauen, dass die Menschen wieder davon leben können. Das heißt, wir bezahlen

nicht nur das Saatgut, sondern lehren, Saatgut selbst zu vermehren, zeigen auf und schulen, wie Landwirtschaft nachhaltig funktioniert und wie all das, was nicht für die Selbstversorgung benötigt wird, richtig vermarktet werden kann, um Ressourcen zu schaffen, dieses Projekt auch auf andere Dörfer auszuweiten.

Warum Sie dieses Projekt unterstützen sollen?

Die Lions in OÖ kooperieren mit „Sei so Frei“, die vor Ort Erfahrung und Kontrolle einbringen.

Werner Gschwandtner,
Governor der Lions OÖ



Lions in OÖ

Die Lions in Oberösterreich helfen rasch, persönlich und unbürokratisch auch in ihrer Gemeinde. Wir wissen, dass wir ein sehr gutes soziales Netz haben, dennoch ist es oft wichtig, Mitmenschen Hilfe anzubieten.

Bei Bedarf oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Lions Club oder an governor@lions114m.at

SPENDENKONTO: AT68 1200 0515 6410 0909, Lions Clubs International Distrikt 114 Mitte

www.lions.at

Kopfarbeit by Doris – mobiler Friseur



...geführt von Doris Petter, die neue mobile Friseurin im Inneren Salzkammergut.

1983 entschied sich Doris Petter für eine Lehre als Friseurin und erkannte bald, dass ihr Hobby nicht nur ihr Beruf, sondern ihre Berufung werden wird. Der Umgang mit Kunden und die dabei ausstrahlende Kreativität, Ruhe und Freundlichkeit zeichnen Doris aus. Aus über 30 Jahren Erfahrung schöpft sie ihr Wissen und bildet sich laufend weiter, um über die aktuellen Frisuren und Trends informiert zu sein, wie zuletzt bei der Haarmania 2017 in St. Wolfgang – dem Event in dieser Branche.

Warum mobil?

Der Stress im Alltag oder die eingeschränkte Mobilität verhindern oftmals einen Besuch im Friseursalon, daher ist ihr Motto: „Jede Dienstleistung die im Salon möglich ist, geht auch in den eigenen 4 Wänden.“

„Zuhause bei einem Glas Wein die Haare gefärbt zu bekommen und sich dabei total entspannen, das ist purer Luxus“, erzählt eine zufriedene Kundin.

Dienstleistungen?

Doris Petter kommt mit ihrem mobilen Haarstudio zu Ihnen, somit ist Waschen, Schneiden, Föhnen, Färben, Dauerwelle, Augen- und Wimpernfärben keine Dienstleistung die nur auf den Salon beschränkt ist. Da für sie die Haarpflege an erster Stelle steht, wird Markenqualität in ihrem Unternehmen großgeschrieben und es befinden sich nur Topprodukte der Marke GOLDWELL in ihrem Sortiment.

Kopfarbeit bei Doris zaubert inklusive typgerechter Beratungen den passenden Schnitt für Damen, Herren, Teenies und Kinder. Zu ihrer großen Leidenschaft zählen auch Braut- und Ballfrisuren. In entspannter Atmosphäre zaubert Doris Petter bei Ihnen zuhause eine einzigartige Brautfrisur für den schönsten Tag im Leben.

Die aktuellen Arbeiten finden Sie auch auf Facebook unter Kopfarbeit by Doris.

Denken Sie bereits jetzt an Weihnachten und schenken Sie Freude mit einem Gutschein von Kopfarbeit by Doris.



Foto: Hofer

Doris Petter

Mobiler Friseur

im Inneren Salzkammergut

0664 / 46 27 033

kopfarbeit.doris@gmail.com

*Termin nach telefonischer Vereinbarung
(auch Abendtermine möglich)*

Kultur in einer gemütlichen Nische



Andreas Pilz inmitten seiner künstlerischen und kunsthandwerklichen Produkte

Die „Galerie 4822“ bietet, einmalig für Bad Goisern, Kunst, Kunsthandwerk und kulturelle Veranstaltungen im alten „Gamsschuasta-Haus“.

Seit nun fast drei Jahren gibt es in Bad Goisern eine kleine, aber sehr feine Kultur-Tankstelle, betrieben von Andreas Pilz im „Gamsschuasta-Haus“ an der Unteren Marktstraße 45. Dort, wo die älteste Goiserer-Schusterwerkstätte war, erlebt man jetzt, in der „Galerie 4822“, vielfältig Kunst und Kunsthandwerk. Pilz ist gelernter Keramiker (Absolvent der Meisterklasse in Graz), ihm kann man in der Werkstatt über die Schulter schauen oder handgemachte Keramik auch bestellen (Tel. 0699-127 089 50), aber schon die Auslage vermittelt einen guten Überblick über seine Arbeiten.

Andreas Pilz sieht sich aber auch als „Förderer der Kunst. Ich biete gerne jungen Künstlerinnen und Künstlern eine Ausstellungsmöglichkeit, wie derzeit (bis 15. November) Wolfgang Menschhorn aus Goisern, der sich als Karikaturist und Grafiker schon längst einen Namen gemacht hat.“ Zudem gibt's Lesungen oder gar „das kleinste Musiktheater der Welt in Kofferform, das war schon zweimal da - sensationell!“

Wer die paar Schritte abseits des Zentrums zur „Galerie 4822“ findet, wird auch amüsiert sein, über die Vielzahl an Skurrilem, Figuren, Bildern, Gegenständen, die dort ausgestellt und zu erwerben sind: „Da sind viele originelle Geschenke und Kuriositäten aus der Kunst und dem Kunsthandwerk.“

Andreas Pilz möchte aber auch ein offenes Haus für alle Besucher sein und meint: „Ich freue mich über alle, die kommen, weil mir die Kommunikation, der Austausch, künstlerisch, philosophisch oder überhaupt sehr wichtig ist, einen Kaffee gibt's auch dazu.“ Eine gemütliche und interessante künstlerische Nische hat er dort eingerichtet, eben eine Kultur-Tankstelle für Bad Goisern und darüber hinaus!

Die Öffnungszeiten sind:

**Mittwoch und Samstag
10 – 12 Uhr**

**Donnerstag und Freitag
10 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr**

www.galeriebar.jimbo.com

Mia stön (wieda) an Bam auf



Die letztjährige Adventaktion „Mia stön an Bam auf“ hat äußerst kreative Baumobjekte sowie viele positive Reaktionen hervorgerufen. Im heurigen Advent erlebt diese Aktion eine Neuauflage.

Wir möchten es auch 2017 wieder schaffen, dass in einer Gemeinschaftsaktion von Gemeinde, Schulen, Kindergärten, Geschäftsleuten/Handwerkern/Wirtschaftstreibern, Banken und Privaten, die mitmachen wollen, ein kreativer Weihnachtsbaum-Mischwald in Goisern entsteht.

Das Leitbild Baum soll sich wieder durch den gesamten Ortskern ziehen bzw. gerne auch durch die anderen Ortsteile von Bad Goisern. Verkehrsinseln, Auslagen, Geschäftsräume, Schulhöfe, Wände, Gärten, Fenster,

Plätze .. überall sollen die Kreationen wiederzufinden sein.

Die Idee dazu wurde vor einem Jahr vom Wirtschaftsverein und dem Projekt Handwerk in die Zukunft tragen geboren und handwerkliches Tun steht auch hier im Mittelpunkt. Die Bäume dürfen wieder aus den verschiedensten Materialien und auf unterschiedlichste Art und Weise entstehen. Die Goiserer sind kreative Leute. Das wollen wir im Advent auch wieder zeigen, indem wir uns einen Wald fädeln, stapeln, nähen, stecken, schrauben, nageln, kleben, schnitzen, gießen, backen u.v.m. Einige der Werke aus dem Vorjahr sind unter www.welterbetaler.at im Bereich Projekte zu finden.

Wie im Vorjahr wird ein eigenes Baumverzeichnis angelegt, das wie-

der bei den teilnehmenden Unternehmen, im Gemeindeamt, in den Schulen, Kindergärten etc. aufgelegt bzw. verteilt wird.

Damit auch alle Bäume Beachtung finden bitten wir alle Teilnehmer bis spätestens Ende Oktober um eine kurze Nachricht über eine der angegebenen Kontaktmöglichkeiten.

Wir wünschen euch allen fröhliches Basteln und eine vergnügliche Bama-Roas im Advent!

Kontakt

Jutta Laserer (Wirtschaftsverein),
contact@jutta-laserer.at,
0699-19 67 38 23

Renate Pernsteiner (Projekt Handwerk in die Zukunft tragen),
zukunft.handwerk@bad-goisern.ooe.gv.at

Alttextilsammlung



Man hat sich schon daran gewöhnt, dass für die Alttextilsammlung auf Parkplätzen oder neben den Straßen farbige Container stehen.

Wenn es Ihnen wichtig ist, dass die gesammelten Textilien/Schuhe vor Ort Verwendung finden, bieten die Sammelcontainer der Volkshilfe in Bad Ischl (Bahnhofstraße) oder der Volkshilfe-Shop (Götzstraße 4a) Abgabemöglichkeiten. Ansonsten bringen Sie bitte die Textilien/Schuhe ins Altstoffsammelzentrum (ASZ).

Welche Vorteile bietet die Abgabe Ihrer sauberen Textilien/Schuhe im ASZ?

- Sämtliche Erlöse kommen den Gemeinden und somit wieder Ihnen

zugute – ASZ Kosten, die nicht über Erlöse (Altpapier, Altmetalle, Verpackungen, Speiseöl, Textilien,...) gedeckt werden können, müssen über Ihre Abfallgebühr finanziert werden

- Umwelt- und Klimaschutz durch effiziente Abwicklung der Sammlung und Verwertung
- Regionale Arbeitsplätze in ganz Oberösterreich (mehr als 600 ASZ-MitarbeiterInnen)
- Textil-Sammelsäcke erhalten Sie gratis in allen ASZ, sowie im Bürgerservice des Gemeindeamtes
- Sichere und fachgerechte Entsorgung, auch wenn keine Erlöse erzielt werden

Was passiert mit den Textilien, die im ASZ gesammelt werden?

In allen ASZ werden saubere und tragbare Textilien/Schuhe übernommen und über das Abfall-Logistik-Zentrum in Wels zu verschiedenen Sortierbetrieben in der EU gebracht. Dort wer-

den Textilien in bis zu 70 verschiedene Sorten aufgetrennt und anschließend zur Wiederverwendung in Europa und hauptsächlich in Afrika eingesetzt. Ein Teil wird auch zu Putzlappen und Füllmaterial verwertet.

ASZ-Annahmeliste Textilien

- Nur tragbare und saubere Kleidung
- Unbeschädigte Taschen und Gürtel
- Sauberes Bettzeug, Bettfedern im Inlett

ASZ- Annahmeliste Schuhe

- Nur saubere, tragbare Schuhe, ausnahmslos paarweise gebündelt
- Sommer- und Winterschuhe
- Sportschuhe
- Tragbare Fußballschuhe

www.lavu.at

Was uns Spaß macht, macht sie krank! Brot füttern schadet Wildtieren!

Brot ist ein auf die menschlichen Bedürfnisse abgestimmtes Nahrungsmittel und nicht für Tiere geeignet! Wildtiere können chronische Magen-Darm-Infektionen bekommen und sind dann besonders anfällig für Parasiten, Bakterien und Pilze, auch erkennbar am flüssigen Kot (Durchfall), oder können gar an aufquellendem Brot im Hals ersticken.

Gerade mit Kindern ist „Enten füttern“ eine beliebte Freizeitbeschäftigung, denn die Wasservögel scheinen sich über die Zuwendung zu freuen.

Leider trägt das Bild: Immer wieder sieht man wie Vögel scheinbar mit Vorliebe das ihnen angebotene Brot fressen. Warum tun sie das, obwohl es ihnen schadet? Weil es reichlich angeboten wird, daher leicht zu haben und sie sich daran gewöhnt haben.

BROT, KEKSE, CHIPS, POMMES, KUCHEN oder PIZZA SIND KEIN GEIGNETES FUTTER FÜR ENTEN UND SCHWÄNE! WOMIT ALSO FÜTTERN?

Wenn ihr Enten füttern möchtet, dann füttert die Wasservögel mit GETREI-



Foto: Maximilian Rosenberger

DE, HAFERFLOCKEN, OBSTSTÜCKCHEN, TRAUBEN oder SALATBLÄTTERN. Auch spezielles Wassergeflügelfutter bietet sich an. Das Futter sollte immer klein geschnitten und frisch sein.

kostbar



Ein Buch der Frauenberatungsstelle Inneres Salzkammergut über kostbare Begegnungen, Respekt und kostbare Gerichte aus verschiedenen Teilen der Welt.

„kostbar“ - unter diesem Titel veröffentlichte die Frauenberatungsstelle Bad Ischl im September 2017 ein Buch.

Die Frauenberatungsstelle ist im Salzkammergut eine Anlaufstelle für Frauen und Mädchen in schwierigen Lebenssituationen.

Darüber hinaus wurde 2011 das Projekt COMMUNICARE entwickelt, ein Projekt, welches seit 2012 das „Miteinanderreden“, das „Sichaus-tauschen“, das Feststellen von Gemeinsamkeiten und Begegnung mit anderen Kulturen in den Mittelpunkt stellt.

Hier haben Österreicherinnen und Migrantinnen die Gelegenheit, miteinander in Kontakt zu treten und zu bleiben. Paarweise sollen sie die deutsche Sprache lernen und üben. Es geht aber nur vordergründig allein ums Deutschlernen, vielmehr bietet das Projekt Gelegenheit eine Frau und ihren Kulturkreis kennen zu lernen. Frauen - jede mit ihrer einzigartigen Lebens- und Kulturgeschichte

- haben Gemeinsamkeiten. Dieses Verbindende, über kulturelle Grenzen hinweg, gilt es zu finden und mit anfänglich fremden Menschen und unterschiedlichen Geschlechterrollen vertrauter zu werden.

Diese Idee ist im Inneren Salzkammergut auf fruchtbaren Boden gefallen! Mehr als 80 Frauen waren in den letzten fünf Jahren aktiv in dieses Projekt eingebunden. Viele sind geblieben, viele Freundschaften sind entstanden. Begegnungen, die von großem gegenseitigem Respekt und Wohlwollen getragen und von den teilnehmenden Frauen als bereichernd – als „kostbar“ - empfunden werden.

Einige dieser kostbaren Begegnungen sind Inhalt dieses Buches:

Neun Frauen aus verschiedenen Teilen der Welt erzählen, wie sie nach Bad Ischl gekommen sind und wie es ihnen in ihrer neuen Heimat geht. Österreicherinnen erzählen über ihre Motivationen, sich auf das Kennenlernen einer fremden Frau einzulassen.

Sie erzählen von Heimweh, von Aufbruch, von Träumen und Realitäten. In unterschiedlichen Nuancen erzählen alle von Freundschaften, von Geborgenheit – von neu gefundenen Lebensfamilien. Berührende, kostbare Geschichten.

Als Gastgeschenke bringen die Migrantinnen Kochrezepte aus ihren Herkunftsländern mit – von ihren Müttern und Großmüttern aus verschiedenen Küchen dieser Welt. Kostbarkeiten, die sie in ihren Herzen tragen, gewürzt mit Erinnerungen an ihre Familien und einer Prise Heimweh. Doch sie erzählen nicht nur – gemeinschaftlich werden die-

se Gerichte gekocht. Wir werden mitgenommen auf eine Reise in die Küchen ihrer Kindertage. Anekdoten werden erzählt, Sitten und Gebräuche erklärt. Mütter, Großmütter, Väter, Schwestern und Brüder bekommen ein Gesicht. Und wenn man ganz genau hinhört, kann man die Tränen der armenischen Mama beim Zwiebelschneiden und die Liebe und Sorgfalt mit der manch pakistanische Mutter ihr Gemüse wäscht und putzt, in den Köstlichkeiten, die dann am reichlich gedeckten Tisch stehen, schmecken.

Die Entstehung der Gerichte in den heimischen Kochtöpfen und die Herzlichkeit der Beziehungen zwischen den Frauen wurden von der Fotografin Mag.a Bettina Gangl in ihren Fotos festgehalten.

Die Texte entstanden in vielen sehr persönlichen und berührenden Gesprächen mit der Projektverantwortlichen Christina Angerer-Schilcher in Rücksprache mit den Erzählerinnen. Manche Texte wurden von den Teilnehmerinnen selbst verfasst und gemeinsam mit der Projektleiterin überarbeitet.

Ein kostbares Lese- und Geschmackserlebnis, eine herzerwärmende Dokumentation gelebter Vielfalt.

„kostbar“ ist erhältlich:

Frauenberatungsstelle Bad Ischl,
Bahnhofstr. 14 / 06132 21331
bei Hrovat's / Bad Ischl,
Öffentliche Bibliothek
der Pfarre Bad Ischl
Apotheke im Baumhaus
/ Bad Goisern
Handwerkshaus Bad Goisern

Belletristik
BestsellerNADINE KEGELE
Lieben muss
man unfriertKremayr & Scheriau,
352 S., € 22,90JOSEPH CONRAD
Die SchattenlinieHanser, 420 S.,
€ 30,90GERDA LERNER
Es gibt keinen
AbschiedCzernin, 352 S.,
€ 24,90MICHAEL STAVARIČ
GotlandLuchterhand,
352 S., € 20,60BIBLIOTHEKEN
Erlesen und erleben in Bad GaisernRegional
ist nicht egal

Regionale Krimis voll im Trend

Ich sitze gerade in Venedig und soll über Regionalkrimis schreiben. Das passt doch ganz gut, ist doch die Mutter aller Regionalkrimis nach wie vor Donna Leon, obwohl sie über diese Bezeichnung wahrscheinlich sehr erzürnt wäre.

Als Anfang der 1990er-Jahre ihr erster Brunetti-Roman erschien, gab es diese Bezeichnung noch nicht. Der Mord im venezianischen Opernhaus war einfach eine erfundene Geschichte, die an einem realen Schauplatz spielt und deren Topografie perfekt recherchiert und für jede LeserIn nachvollziehbar war. So nachvollziehbar, das Venedig-KennerInnen inzwischen ein bisschen sauer sind, weil Donna Leon so vielen Menschen die besten Osterias und Cafés verrät. Gut, Venedig ist nun mal eine Stadt, die Jahr für Jahr von Millionen Touristen besucht wird, kein Wunder also, dass viele von ihnen den Spuren von Brunetti von Mordfall zu Mordfall folgen.

Doch inzwischen ist das Genre Regionalkrimi in fast jedem Verlag ein nicht wegzudenkender Wirtschaftszweig. Jeder noch so abgelegene Landstrich wird von grausamen Morden heimgesucht, ob Périgord, Wales, die Schwäbische Alp oder das Salzkammergut, überall wird umgebracht und ermittelt, und die Tipps zu Küche und Gepflogenheiten der Bewohner gibt es frei Haus dazu. Auch in unserer Buchhandlung ist es inzwischen gang und gäbe, einen zum Urlaubsort passenden Krimi zu erstehen, meistens können wir diese Wünsche auch erfüllen, ein bisschen schwierig wird es, wenn Sie Ihre Ferien auf einer abgelegenen Südseeinsel verbringen und dazu einen passenden Krimi suchen. Und schließlich hab ich dem Genre mit den Wien-Berlin-Krimis auch noch ein paar Exemplare hinzugefügt, denn natürlich erkennen Sie alles wieder, wenn die Wiener Kommissarin Anna Habel von Währing aus komplizierte Mordfälle aufklären muss. Zugegeben sind wir dieses Genre auch schon ein wenig leid, zu inflationär werden Regionalkrimis inzwischen aufgelegt. Und für einen echten, eingefleischten Krimifan

reicht es beileibe nicht, jedes Restaurant, jede Straßenecke und jede Weggabelung exakt und detailliert zu beschreiben, wir wollen schon auch ein plausibles Verbrechen, das logisch und gefinkelt aufgeklärt wird. Die perfekte Ortsrecherche ist einfach nicht genug, und zu oft verbirgt sich dahinter eine dünne Handlung. Genauso unbefriedigend ist es, wenn der Fall zwar perfekt durchkomponiert ist, der Kommissar aber in Ottakring aus dem Haus geht und dann plötzlich vor dem Stephansdom steht. Ich glaube, als Faustregel für einen guten Krimi gilt, dass er zwar in einer bestimmten Region oder Stadt angesiedelt ist und das natürlich eine zentrale Rolle spielt, der Plot aber auch überall sonst funktionieren würde. Eben so wie (die meisten) Krimis von Donna Leon oder Maigret oder auch Mankell, ja, und natürlich auch von Wolf Haas, Ursula Poznanski, Andrea Camilleri und vielen mehr.

von Petra Hartlieb

www.hartliebs.at

Der
Kommissar
geht um ...JEAN-LUC BANNALEC
Bretonischer Stolz –
Kommissar Dupins
vierter Fall

KiWi, 384 S., € 10,30

MARTIN WALKER
Eskapaden –
Der achte Fall für
Bruno, Chef de police
Diogenes, 352 S., € 13,40ANN BAIANO
Sizilianisches Blut –
Luca Santangelo
ermittelt

Goldmann, 320 S., € 10,30

HERBERT DUTZLER
Letzter Fasching –
Ein Altaussee-Krimi
Haymon, 408 S., € 12,95SOPHIE BONNET
Provenzalisches
Feuer – Ein Fall für
Pierre Durand
Blanvalet, 320 S., € 12,99

Veredelung von Bioabfall

Das in der Biotonne gesammelte Material wird in vier Kompostierungsanlagen im Bezirk Gmunden zu hochwertiger Komposterde verarbeitet.

Um die Abfälle aus der Biotonnen-sammlung so verwerten zu können, werden sie vermisch mit Grünschnitt und gehäckseltem Strauchschnitt zu zeilenförmigen Kompostmieten aufgesetzt. Für eine optimale Versorgung der für die Kompostierung verantwortlichen Mikroorganismen mit Sauerstoff, müssen diese Mieten regelmäßig mit einer Wendemaschine durchmischt werden. So wird aus den Küchenabfällen in ca. 8 Wochen wertvoller Kompost und damit Dünger für Gärten, Äcker und Wiesen.

Während die Sammlung und Verbrennung von Restabfall die Abfallgebühren mit ca. € 290,- pro Tonne belastet, verursacht die Sammlung und Verarbeitung der Biotonnenabfälle mit € 150,- pro Tonne nur in etwa halb so hohe Kosten.

Plastik und Restmüll haben in der Biotonne nichts verloren!

Wer Plastiksäcke, Restmüll, und sonstigen nicht kompostierbaren Abfall in die Biotonne wirft, behindert diese Verwertung. Das Aussortieren dieser Fehlwürfe muss zum Großteil händisch vor der Kompostierung erfolgen! Aufgrund des teilweise hohen Verschmutzungsgrades, muss der Bezirksabfallverband laufend stichprobenartige Kontrollen im Zuge der Abfuhr durchführen. Dabei bekommen verschmutzte Biotonnen die „Rote Karte“ und werden stehen gelassen. Wird die Tonne nicht bis zur nächsten Abfuhr aussortiert, erfolgt eine kostenpflichtige Zusatzentleerung im Zuge der Restabfallabfuhr!

Plastik im Bioabfall ist wie Alkohol in Babynahrung

WAS IST BIOABFALL?



Wir bitten Sie deshalb nur kompostierbare Küchenabfälle (Obst-, Gemüse- und Speisereste) und Grünabfälle aus dem Garten (kein Astwerk welches vor der Kompostierung geschreddert werden muss) in der Biotonne zu entsorgen!

Zur Vorsammlung werden Papiersäcke empfohlen. Diese, sowie dazu passende Vorsammelbehälter mit Deckel, können auch in den ASZ des

Bezirk Gmunden erworben werden.

Sammelstellen für Grün- und Strauchschnitt

Bei der Abgabe von Gartenabfällen im ASZ oder direkt bei einer Kompostierungsanlage ist zu beachten, dass Grünschnitt (Grasschnitt, Laub) und holziger Strauchschnitt kostenlos nur getrennt abgelagert werden dürfen!

Goisern startet Jugendtaxi

Das sichere Geschenk!

Bitte einsteigen, heißt es seit einiger Zeit für jugendliche Nachtschwärmer in Bad Goisern. Seit dem 1. September düst man mit dem Jugendtaxi für nur 5 Euro im Gemeindegebiet durch die Nacht.

Nach einigen politischen Anläufen wird das Goiserer Jugendtaxi nun Wirklichkeit. Ab 1. September steht es rufbereit jeden Freitag und Samstag sowie an den Vorabenden gesetzlicher Feiertage von 22 bis 3 Uhr zur Verfügung. Sinn der Sache: Sichere Mobilität für junge Goiserer Nachtschwärmer zwischen dem 14. und 21. Lebensjahr. Für Studentinnen und Studenten sowie Zivil- und Präsenzdienler bis 26. Damit das Taxi auch leistbar ist, teilen sich die Gemeinde Goisern und das Land Oberösterreich die Kosten mit den jungen Fahrgästen. Nur 5 Euro sind für Fahrten mit Start und Ziel innerhalb des Goiserer Gemeindegebietes zu berappen. Gutscheine gibt es im Bürgerservice der Gemeinde sowie



direkt im Taxi. Goiserns Wirte sind aufgerufen sich Taxigutscheine bei der Gemeinde Bad Goisern zu besorgen und für ihre jugendlichen Gäste bereit zu halten.

Bürgermeister Peter Ellmer: „Ich bin glücklich, dass es nun endlich mit diesem Service für unsere Jugend geklappt hat. Gleichzeitig empfehle

ich allen Nachtschwärmern, das Jugendtaxi auch wirklich zu nutzen. Nur bei einem Erfolg kann es eine feste Einrichtung in unserer Gemeinde werden.“ Tatsächlich gibt es nach einer Probephase bis Weihnachten eine Evaluierung, die wesentlichen Einfluss auf die weitere Zukunft des Taxis haben wird.

Eine ganz besondere Nachbarschaft...

Über 30 Jahre lang pflegte die FF Bad Goisern mit dem benachbarten Autohaus Limberger eine überaus gute Nachbarschaft. Sei es bei der Freistellung eines Firmenangehörigen für den Einsatzfall oder die Benützung der Firmenwerkstätte als Ausweichquartier für Feuerwehrfahrzeuge – um nur einige Punkte zu nennen. Jedenfalls sagte die FF Bad Goisern kürzlich mit der Überreichung eines kleinen Präsensts an die Familie Limberger ganz herzlich „Danke“ – und vertraut auf weiterhin so gute Zusammenarbeit.



Foto: © A. Hipperroither

Modellprojekt des Bezirksabfallverbandes Gmunden startet

ReVital-Shops erweitern Produktpalette: In den beiden ReVital-Shops im Bezirk Gmunden (Vorchdorf und Altmünster) werden zusätzlich zu den bewährten Produkten (Elektrogeräte, Möbel, Hausrat, Sport und Spiel, Bücher) nun auch Kinderbekleidung und Kinderschuhe in das Sortiment aufgenommen.

Sammlung in den Altstoffsammelzentren und ReVital-Shops

Die Sammlung der Bekleidung und der Schuhe erfolgt in den Altstoffsammelzentren des BAV im gesamten Bezirk Gmunden und in den ReVital Shops Vorchdorf und Alt-

münster. Bei diesen Sammelstellen ist im Gegensatz zu den vielerorts aufgestellten privaten Sammelcontainern sichergestellt, dass die nicht mehr gebrauchten Schuhe und Kleidungsstücke tatsächlich einem sozialen Zweck zugeführt werden. Bei der Abgabe von Bekleidung ist darauf zu achten, dass diese in einem sauberen und gebrauchsfertigen Zustand sein sollte.

Sammlung schafft Arbeitsplätze in der Region

Ein wichtiger Zusatzeffekt ist die Schaffung von Arbeitsplätzen in den ReVital-Shops im Bezirk. Menschen, die es am Arbeitsmarkt aus verschie-

densten Gründen schwer haben, bekommen eine Chance, wieder einem geregelten Berufsleben nachzugehen und in den Arbeitsmarkt einzusteigen. REVITAL entlastet die Umwelt, schafft Arbeitsplätze und günstige Einkaufsmöglichkeiten.



Hydrographischer Dienst – Pegel Steeg/ Hallstättersee

Der Hydrographische Dienst OÖ arbeitet ständig am Ausbau und an der Verbesserung des Messstellennetzes sowie der Erweiterung des Informationsangebotes auf der Homepage.

Seit kurzem sind die aktuellen Wasserstände des Hallstättersees samt Darstellung der Wassertemperatur und einiger anderer messstellenspezifischer Informationen auf der Website des Hydrographischen Dienstes unter <http://hydro.ooe.gv.at> (Direktlink: <http://hydro.ooe.gv.at/#4190>) für jedermann abrufbar. Auch eine mobile Version für Smartphones und Tablets <http://m.hydro.ooe.gv.at> steht zur Verfügung.



Neue Polizeiinspektion in Betrieb

Am 27. 9. 2017 wurde der Betrieb in der neuen Polizeiinspektion Bad Goisern aufgenommen. Dies bedeutete das Ende eines mehrjährigen Prozesses, der mit einer österreichweiten Umstrukturierung zusammenhing.

Die Übersiedlung vom „Raikagebäude“ an der Oberen Marktstraße in den Neubau auf dem ehemaligen Stephaneumgelände, fand mit einem lachenden und einem weinenden Auge statt. Weinenden Auges wegen des sehr guten Verhältnisses zu den Mitarbeitern der Raika Bad Goisern unter der Leitung von Wolfgang Miller. Lachenden Auges, da hinkünftig das Zu- und Abfahren im Einsatzfall einfacher wird, denn ein Durchfah-

ren des Zentrums von Goisern wird nicht mehr nötig sein. Weiters haben es Bürger einfacher, die Dienststelle bzw. einen freien Parkplatz zu finden. Zudem wurde der Neubau für die BürgerInnen behindertengerecht und den Anforderungen zeitgemäß angepasst ausgestattet.

Wie bereits mehrmals veröffentlicht, konnte im Zuge der damaligen Verhandlungen eine österreichweit einzigartige Lösung für die Orte Obertraun, Hallstatt und Gosau erreicht werden. Die bisherigen Posten Gosau und Hallstatt blieben als Polizeistationen erhalten. Somit hat Bad Goisern zwei sehr wichtige Aussenstellen. Für Gosau, Hallstatt und Obertraun gibt es eine eigene Polizeistreife, die bei

Bedarf jederzeit für die Belange der BürgerInnen unter 059133/4102 oder den Notruf 133 erreichbar ist.

Um sich ein Bild über die neue Dienststelle und die neuen Strukturen der Polizei im Inneren Salzkammergut zu machen, wird in absehbarer Zeit eine feierliche Eröffnung der PI Bad Goisern, mit einem Tag der offenen Tür, stattfinden. Ein Termin steht noch nicht fest, wird aber zeitgerecht bekanntgegeben.

H. P. Pilz, PI-Kommandant
Bad Goisern



Werte Gemeindebürger

Da ich sehr stolz auf unser schönes Goiserertal bin, schmerzt es mich sehr, immer wieder achtlos geworfene Dosen, Flaschen oder andern Müll an unseren Straßen, Waldrändern und Wanderwegen zu sehen. Wir haben eine bestens funktionierende Abfallentsorgung in Bad Goisern.

Dosen, Flaschen, Plastik und Papier können kostenlos entsorgt werden.

Ich glaube es ist nicht zu viel verlangt seinen Müll beim Wandern oder Autofahren wieder mit nach Hause zu nehmen und ihn dort ordentlich zu entsorgen. Tun wir es unserer Umwelt und unserer schönen Landschaft zuliebe.

Ich möchte mich an dieser Stelle aber auch bei all jenen bedanken die immer wieder freiwillig den Müll entlang unserer Gemeindestraßen und Wanderwege aufsammeln und damit einen wertvollen Beitrag zu unserem schönen Ortsbild leisten.

Es ist gut zu sehen, das es noch Menschen gibt, die aus eigenem Antrieb etwas für die Umwelt und das Erscheinungsbild unseres schönen Goiserertals beitragen.

Mit umweltfreundlichen Grüßen
Ihr Vizebürgermeister
Heimo Kain



Aktion saubere Alpen!

Der Alpenschutzverband war auch in diesem Sommer wieder in- und um Bad Goisern unterwegs. Unzählige Wege und Streckenabschnitte wurden von den zahlreichen Helfern vom achtlos „entsorgten“ Müll befreit.

Im Rahmen der Oberösterreich-Aktion 2017 wurden vom 18. – 28. Juli eine Vielzahl an Wander- und Erholungsgebiete sowie Ausflugsseen im Äußeren und Inneren Salzkammergut und auf dem Dachsteinplateau erfasst. Hierbei konnten Abfälle aller Art, darunter auch Sperrmüll und umweltgefährliche Stoffe, im Umfang von 10 Kubikmetern beseitigt und zur Entsorgung gebracht werden.



*Ein herzliches Dankeschön
seitens der Marktgemeinde
Bad Goisern!*

Facharbeiter(in) mit abgeschlossener elektrotechnischer bzw. mechatronischer Ausbildung für die Ausbildung zum(r) Klärfacharbeiter(in) gesucht

Der RHV Hallstättersee stellt ab Februar 2018 eine(n) neue(n) Mitarbeiter(in) für die Betriebs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten auf der Kläranlage und den Kanalisationsanlagen in der UNESCO Welterberegion ein.
Entlohnung nach KV Chem. Ind. – 2.110,28 € brutto inkl. Schmutz- und Gefahrenzulage

Voraussetzung ist ein positiver Lehrabschluss oder eine höherwertige Ausbildung in einem elektrotechnischen bzw. mechatronischen Beruf, Bereitschaft zur Weiterbildung, Führerschein B, EDV-Kenntnisse und Unbescholtenheit.

Ihre Bewerbung übermitteln Sie **bis 17. November 2017** bitte ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten Bewerbungsbögen per Post an RHV Hallstättersee, Anzenau 8, 4822 Bad Goisern a. H. oder digital an office@rhv.at.

Bewerbungsbögen können Sie unter www.rhv.at downloaden (siehe QR-Code) bzw. liegen beim RHV Hallstättersee und den Bürgerservicestellen der Gemeinden Bad Goisern, Gosau, Hallstatt und Obertraun auf.

Lehrlingsehrung 2017

Im Herbst wird zum ersten Mal allen Jugendlichen, welche 2017 ihre Lehre positiv abgeschlossen haben, durch Bürgermeister Peter Ellmer offiziell gratuliert.

Leider ist es aus Datenschutzgründen nicht möglich von den prüfungsnehmenden Institutionen Daten zu

erhalten. Seitens der Marktgemeinde Bad Goisern wurden alle Betriebe in Goisern und Umgebung gebeten, Lehrlinge die ihre Ausbildung positiv abgeschlossen haben zu melden. Das hat auch gut funktioniert, bis jetzt wurden 25 Lehrlinge mit einem positiven Abschluss, für die Ehrung angemeldet.

Um niemanden zu übersehen, werden alle „fertigen“ Lehrlinge gebeten, sich bis zum 15. November im Standesamt der Marktgemeinde bei Herrn Kefer zu melden.

Tel.: (06135) 8301 40 oder E-Mail: standesamt@bad-goisern.ooe.gv.at

Schulveranstaltungsbeihilfe Schuljahr 2017/18

Abgeänderte OÖ Schulveranstaltungsbeihilfe ab dem Schuljahr 2017/18 - damit zukünftig mehr Kinder diese finanzielle Unterstützung nutzen können!

Ab dem Schuljahr 2017/18 werden jene Familien unterstützt, von denen ein Kind bei einer zumindest 4tägigen Schulveranstaltung teilgenommen hat bzw. zwei oder mehr Kinder an einer mehrtägigen – also zumindest 2tägigen – Schulveran-

staltung mit einer Nächtigung teilgenommen haben. Zukünftig reichen pro Familie also schon 4 Tage, die als Schulveranstaltungen mit Nächtigung nachgewiesen werden, damit eine Schulveranstaltungsbeihilfe bei geringem Haushaltseinkommen ausbezahlt wird.

Für Schulanfänger gibt es weiterhin die OÖ Schulbeginnhilfe, um die notwendigen Anschaffungen zu Schulbeginn leichter stemmen zu

können, bekommen Eltern mit einem geringen Haushaltseinkommen auf Antrag 100 Euro vom Familienreferat zugesprochen. Der Zuschuss wird einmalig beim Eintritt in die Pflichtschule gewährt.

Auf www.familienkarte.at kann der Antrag auch online gestellt werden bzw. finden Sie das Formular zum Downloaden. Auch liegen die Formulare in der Schule und am Gemeindeamt auf.



Elektronische Zustellung

Die Gemeinde Bad Goisern bietet allen EDV-Nutzern das Service der „Elektronischen Zustellung“ an.

Es geht ganz einfach:

Senden Sie eine E-Mail mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und einem kurzen Text wie z.B.

„Ich möchte meine Vorschriften per E-mail erhalten“
an karin.tulach@bad-goisern.ooe.gv.at

und Sie bekommen Ihre Gemeindevorschriften direkt in Ihr Postfach.

Wechsel an der ÖVP Spitze Bad Goisern

Am kürzlich stattgefundenen Gemeindeparteitag der ÖVP Bad Goisern, wurde Hansjörg Peer, MBA einstimmig zum Nachfolger von Ing. Markus Preimesberger gewählt.

Markus Preimesberger war insgesamt 15 Jahre im Gemeinderat tätig

und lange Jahre Gemeindevorstand für Bau und Raumordnung. Nach den Gemeinderatswahlen 2015 war er Vorstand für Gewerbe, Wirtschaft und Schulen.

Hansjörg Peer wird nun seinen Bereich übernehmen und ihm als Gemeindeparteiobmann nachfolgen.





MARKTGEMEINDE
BAD GOISERN
AM HALLSTÄTTERSEE



Bad Goisern, am 17. Oktober 2017

Stellenausschreibung

gemäß §§ 8 und 9 Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002, in Verbindung mit OÖ Kinderbetreuungs-Dienstgesetz 2014 werden folgende Dienstposten zur Besetzung öffentlich ausgeschrieben:

1 Kindergartenpädagoge/in sowie 1 Kindergartenhelfer/in

Beschäftigungszeitraum: Sommerkindergarten 2018 (30.7.2018 – 17.8.2018)

Beschäftigungsausmaß: 38,5 Wochenstunden (Pädagogin)

30,0 Wochenstunden (Helferin)

Entlohnung: als Vertragsbedienstete/r des Entlohnungsschemas KBP

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Pädagogen-/Pädagoginnenausbildung bzw. Helfer-/Helferinnenausbildung
- Selbstständigkeit und organisatorische Fähigkeiten
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Besonderes Verantwortungsbewusstsein für die Beaufsichtigung der anvertrauten Kinder
- Guter Leumund

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsangehörige, denen aufgrund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang gewährt werden
- Lebensalter von mindestens 18 Jahren
- Volle Handlungsfähigkeit
- Persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für vorgesehene Verwendung
- Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern
- Erste-Hilfe-Kurs (gem. Kinderbetreuungsgesetz) von Vorteil

Auswahlverfahren:

Das Auswahlverfahren erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen. Im Zusammenhang mit der Bewerbung und dem Auswahlverfahren anfallende Kosten werden nicht ersetzt. Die Marktgemeinde behält sich das Recht vor, Vorstellungsgespräche durchzuführen.

Bewerbungen mit entsprechenden Unterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Urkunden, Zeugnisse, Nachweis über die bisherige berufliche Verwendung, etc.) sind an die Marktgemeinde Bad Goisern a. H., Untere Marktstraße 1, 4822 Bad Goisern a. H., oder an gemeinde@bad-goisern.ooe.gv.at zu richten.

Bewerbungen müssen bis spätestens Freitag, den 12.01.2018, 12.00 Uhr beim Marktgemeindeamt Bad Goisern a. H. eingelangt sein.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Michl Nadja Tel.: 06135/ 8301-28 gerne zur Verfügung.

Der Bürgermeister:
Peter Ellmer e.h.

Breitbandausbau in Bad Goisern

Der kostenlose Infoabend der Energie AG Telekom bzgl. Breitbandausbau in Bad Goisern war ein großer Erfolg. An beiden Tagen kamen viele Interessenten um sich ein Bild von dem flächendeckenden Ausbau in ihrer Heimatgemeinde zu machen.

Viele Besucher kamen mit der Fragestellung – warum Glasfaser? Warum schnelles Internet? Diese Fragen wurden von den Experten der Energie AG Telekom (Moser Bernhard, Stöger Adi und Madlsperger Stefan) dann in der Veranstaltung lückenlos aufgeklärt. Auch die Kooperation mit dem WeTi Net Partner (Limberger Andreas) wurde beim Infoabend angeboten um die besten Internetlösung für Bad Goisern zu finden.

Pläne der Ausbauorte wurden durchgeforstet um zu sehen, wo der Ausbau geplant ist. Projektstatus und weitere Vorgangsweisen werden jetzt noch mit der Gemeinde abgeklärt. Weiter Infos werden in Kürze in der Gemeindezeitung wieder nachzulesen sein.

A large graphic of a fiber optic cable with a bright, multi-colored light burst emerging from its end, set against a blue background with bokeh light effects.

INTERNET

TV

TELEFON

Das schnellste Internet für BAD GOISERN

Holen Sie sich alle Infos unter
www.power-speed.at

**power
SPEED**privat
das Glasfasernetz der Energie AG

ENERGIE AG
Telekom
Wir denken an morgen

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



ZIVILSCHUTZ

Sicher auf Ski-Tour

Nur gut vorbereitet starten ist das oberste Gebot beim Tourengehen und Freeriden auf unberührtem Terrain. Abseits abgesicherter Pisten muss man wissen, wie man optimale Sicherheit erreicht und damit auch Lawinengefahren aus dem Weg gehen kann.

Wichtige Tipps, damit Tourengehen zum unfallfreien Wintervergnügen wird:

- ★ Sie müssen sich den lauernden Gefahren bewusst sein; Skifahrerisches Können ist Voraussetzung
- ★ Skitouren sind Ausdauersport, dementsprechend fit müssen Sie „on Tour“ sein. Achten Sie auf Kraftreserven für die Abfahrt
- ★ Studieren Sie den Lawinenlagebericht vorher eingehend
- ★ Planen Sie Ihre Tour sorgfältig: Höhendifferenz, Länge, Schwierigkeit, Wetter spielen eine große Rolle. Tipp: Einheimische, Bergführer und die Bergrettung kennen das Gebiet genau!
- ★ Ausrüstung: Touren-Ski und Bindung, Felle, funktionale Kleidung, Wetterschutz, Sonnenschutz – achten Sie dennoch auf geringes Rucksackgewicht
- ★ Auch eine Notfallausrüstung mit Lawinen-Verschütteten-Suchgerät (LVS), Lawinenschaufel, Lawinensonde, Erste-Hilfe-Ausrüstung und Biwaksack sind notwendig
- ★ Passen Sie Ihre Geschwindigkeit der Umgebung an, um Stürze zu vermeiden – ein Skihelm kann vor möglichen Kopfverletzungen schützen
- ★ Gehen Sie in kleinen Gruppen, um sich gegenseitig helfen zu können. Achten Sie dabei darauf, dass keiner in der Gruppe außer Atem kommt. Informieren Sie immer Personen über Ziel, die Route und Ihre geplante Rückkehr



Gut vorbereitet eine Skitour auf unberührtem Terrain genießen. Foto: Juicy/pixelio.de

UNSER TIPP!

- ★ Ein Airbag-System in der Ausrüstung erhöht die Überlebenschance!
- ★ Mobiltelefon immer mitnehmen!
- ★ Respektieren Sie Schutz- und Sperrgebiete!
- ★ Auf der Homepage www.lawine.at gelangen Sie auf die Lawinenwarndienste des jeweiligen Bundeslandes

**SICHER ist SICHER !**

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG



OÖ. Zivilschutz

A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41, Telefon 0732/65 24 36
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, Homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

Gesunde Gemeinde Bad Goisern



„Bitte schalt doch einmal ab!“ – Über den Umgang mit den Neuen Medien. Darüber referiert Psychologe Mag. Peter Eberle am Mittwoch den 29.11.2017 um 19 Uhr im Trauungssaal der Gemeinde Bad Goisern.

Der Elternverein der VS Bad Goisern freut sich sehr, den Referenten Mag. Peter Eberle im Rahmen „Gesunde Gemeinde“ bei uns in Bad Goisern begrüßen zu dürfen.

Die Präsenz dieses Themas vom sinnvollen Umgang mit Medien veranlasst den Elternverein und verantwortungsbewusste Eltern, sich mit diesem Thema näher auseinander zu setzen. Digitale Medien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Das fordert die Eltern heraus die Möglichkeiten aber auch Gefahren zu kennen und unsere Kinder altersgemäß darin zu begleiten. Nicht nur aus der Sicht eines Psychologen sondern auch als Vater wird uns Mag. Peter Eberle in die vielen Facetten



und Gefahren dieses Themas mit hinein nehmen und uns wertvolle Hilfestellungen geben. Dazu gehören u.a. der Umgang mit sozialen Netzwerken, Instagram..., Cybermobbing, Cybergrooming, Spielsucht, die Auswahl geeigneter Onlinespiele,... Außerdem wird es auch Zeit für eigene Fragen geben.

Im Anschluss an diesen Vortrag werden (als mögliche Alternative zu all den Medien) noch Möglichkeiten für Kinder in den Bereichen Bewegung, Handwerk und Musik, die wir in Bad Goisern haben vorgestellt.

Der Referent Mag. Peter Eberle ist Psychologe und Leiter des Projekts „Prävention problematischen Medienkonsums“ am Institut Suchtprävention in Linz.



Mag. Peter Eberle

Der Elternverein und die „Gesunde Gemeinde“ laden dazu herzlich ein. EINTRITT FREI!



Herbstbeginn in Bad Goisern

Die ersten Vorboten des herannahenden Winters haben Bad Goisern bereits erreicht. Auf den Bauhof der Marktgemeinde kommen dadurch wieder große Belastungen hinzu. Um Sichtbehinderungen des Straßenverkehrs und Behinderungen der Schneeräumfahrzeuge zu vermeiden,

werden alle Liegenschaftseigentümer aufgefordert, welche Bäume, lebende Zäune und Hecken entlang von Gemeindestraßen als sichtbare Grundgrenze gepflanzt haben, diese entsprechend zu schneiden und in die Straße ragende Äste zu entfernen bzw. zurückzuschneiden.



Theaterwochen
Jänner – Februar 2018

HEIMAT
BÜHNE
BAD GOISERN
SEIT 1980

**Alles auf
Kranken-
schein**

Eine turbulente Komödie
von Ray Cooney

www.heimatbuehne.at

KULTUR
BAD GOISERN

Autorentheater Österreich

Aquarelle und Acrylbilder

VERNISSAGE

Frau Cornelia Elisabeth Schermann



Im Marktgemeindeamt Bad Goisern
Donnerstag 16. Nov. - 19.00 Uhr



Cornelia Elisabeth Schermann, geb. PILZ, ist 1968 geboren und lebt in Bad Goisern am Hallstättersee.

Die Künstlerin beschäftigt sich seit ihrer Kindheit mit der Malerei. Ihr Großvater Karl Pilz aus Hallstatt war ein außergewöhnlicher Künstler (als Musiker Mitglied bei den Deutschmeistern in Wien, Kapellmeister der Salinenmusikkapelle Hallstatt sowie Maler), der sie inspirierte. Angefangen hat sie mit Bleistiftportraits und hat mit 8 Jahren und später mit 14 Jahren schon jeweils einen 1. Preis bei einem Kunstwettbewerb erworben.

Danach spezialisierte sie sich auf Aquarellmalerei und seit ein paar Jahren legt die Goiserin ihr Augenmerk auch auf Acryltechnik. Bei der Aquarellmalerei läßt sie sich gerne von der schönen Gegend des Salzkammergutes inspirieren.

Cornelia Elisabeth Schermann, geb. PILZ, ist seit 1985 beim Bezirksgericht Bad Ischl tätig und findet in der Malerei ihren Ausgleich. Sie erwarb auch bei der Justiz schon zwei Preise bei einem Malwettbewerb.

Vermehrt fanden die Ausstellungen der Künstlerin bisher in Bad Goisern und Bad Ischl statt, aber auch in Gmunden, Hallstatt, Bad Reichenhall sowie Seewalchen wurden ihre Werke ausgestellt.

Derzeit malt sie für das Hotel Im Weissen Rössl am Wolfgangsee Etiketten für deren Merchandisingprodukte (Schokoladen, Fruchtaufstriche, Liköre...). Diese können vor Ort im Rösslshop und ab Herbst online erworben werden.

Wöchentliche Veranstaltungen

WANN	ZEIT		WO
Montag	19:00	Lauftreff Sport Lichtenegger	Welterbe NMS Bad Goisern
	19:00	VIVEA Tanzabend	Kurzentrum Bad Goisern
Dienstag	07:00	Gemüsemarkt, bis 12. Dezember	Kurti's Café im Baumhaus
Mittwoch	19:00	Wochenteilen im Beisl (nur im November)	Werkstattbeisl Schloss Neuwildenstein
Donnerstag	07:00	Wochenmarkt	Marktplatz Bad Goisern
	19:00	VIVEA Tanzabend	Kurzentrum Bad Goisern

November 2017

WANN	ZEIT		WO
09.11.17	11:11	Grand Opening Punsch Saison Punschstand Marktplatz	Marktplatz
11.11.17	08:30	Frauen Frühstücks Treffen mit dem Thema "Wenn Träume platzen..."	Festsaal Bad Goisern
11.11.17	11:11	Faschingseröffnung	Café-Bar "Bon Josi"
16.11.17	19:00	Vernissage-Cornelia E. Schermann – Aquarelle und Acrylbilder	Marktgemeindeamt
19.11.17	09:00	4. Weihnachtsschmuckbasar – Lions Club Dachstein Welterbe	Kath. Pfarrheim
19.11.17	07:00	Goiserer Kirtag	Ortszentrum
24.11.17	19:00	Siedlerverein Bad Goisern - HEIZEN MIT INFRAROT	Wird erst fixiert
25.11.17	09:00	Wenn es weihnachtet bei "Unverblümt" Floristikausstellung	Unverblümt
25.11.17	14:00	Salzkammergut Kekserlmarkt	Evangelisches Alten- und Pflegeheim Bad Goisern
25.11.17	20:00	Cäcilienkonzert der Bürgermusik Kapelle Bad Goisern	Festsaal Bad Goisern
26.11.17	09:00	Wenn es weihnachtet bei "Unverblümt" Floristikausstellung	Unverblümt
26.11.17	14:00	Adventgaudi mit Live Musik	Werkstattbeisl
29.11.17	19:00	Vortrag: Internet und neue Medien „Zwischen Faszination u. Sucht“ Mag. Peter Eberle	Trauungssaal
30.11.17	20:00	Weihnachtslesung – Wenn der Christbaum blüht	Landesmusikschule

Veranstaltungstermine können mit Text und Foto unter goisern@dachstein-salzkammergut bekannt gegeben werden.
Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten!

Die Termine der Gottesdienste entnehmen Sie bitte den aktuellen Kirchenblättern

Evangelische Kirche: www.evangelisch-in-goisern.at; E-Mail: goisern@evang.at

Katholische Kirche: www.pfarre-badgoisern.at; E-Mail: pfarre.badgoisern@dioezese-linz.at

Dezember 2017

WANN	ZEIT		WO
02.12.17	13:00	5. Goiserer Adventmarkt	Stockschützenhalle - Asphalt
02.12.17	15:00	Weihnachtliches Schauturnen des ÖTB Turnverein Alpenrose	Welterbe NMS I Bad Goisern
02.12.17	17:00	Adventkranzweihe	Katholische Kirche Bad Goisern
03.12.17	10:00	5. Goiserer Adventmarkt	Stockschützenhalle - Asphalt
03.12.17	14:00	Adventgaudi mit Live Musik	Werkstattbeisl
03.12.17	18:00	Kirchenkonzert mit dem Streichorchester Bad Goisern	Evangelische Kirche Bad Goisern
07.12.17	17:00	Salzkammergut Krampuslauf	Marktplatz in Bad Goisern
08.12.17	19:00	Kirchenkonzert der Gebirgsmusik Bad Goisern	Evangelische Kirche Bad Goisern
09.12.17	10:00	Siedlerverein Bad Goisern - FAHRT ZUM ADVENTMARKT	Neukirchen an der Vöckla
09.12.17	18:00	Adventsingen des Männergesangsvereins	Evangelische Kirche Bad Goisern
10.12.17	14:00	Adventgaudi mit Live Musik	Werkstattbeisl
10.12.17	18:00	Adventsingen des Männergesangsvereins	Katholische Kirche Bad Goisern
16.12.17	09:00	Kripperlausstellung	Evangelisches Alten- und Pflegeheim
16.12.17	10:00	MEISTER.ADVENT	HAND.WERK.HAUS
17.12.17	09:00	Kripperlausstellung	Evangelisches Alten- und Pflegeheim
17.12.17	10:00	MEISTER.ADVENT	HAND.WERK.HAUS
17.12.17	17:00	Fernsehweihnachtsgottesdienst ZDF und ORF	Evangelische Kirche
17.12.17	14:00	Adventgaudi mit Live Musik	Werkstattbeisl
22.12.17	15:00	Weihnachtskonzert der Landesmusikschule	VIVEA Gesundheitshotel
24.12.17	16:00	Kinderweihnachtsgottesdienst	Evangelische Kirche
24.12.17	16:30	Kinder-Weihnachtsandacht	Katholische Kirche Bad Goisern
24.12.17	17:00	Turmblasen - Bad Goisern	Evangelische Kirche Bad Goisern
24.12.17	18:00	Christmette mit Susanne Fabian	Katholische Kirche St. Agatha
24.12.17	23:00	Christmette	Katholische Kirche Bad Goisern
24.12.17	23:00	Weihnachtsabendgottesdienst	Evangelische Kirche
25.12.17	09:00	Weihnachtsgottesdienst	Evangelische Kirche
25.12.17	09:30	Festgottesdienst	Katholische Kirche Bad Goisern
26.12.17	19:00	Stefanikonzert der Trachtenkapelle Ramsau	Festsaal Bad Goisern
28.12.17	09:00	Neujahrblasen	Musikkapellen Bad Goisern
29.12.17	09:00	Neujahrblasen	Musikkapellen Bad Goisern
31.12.17	17:00	Jahresabschlussgottesdienst	Katholische Kirche Bad Goisern
31.12.17	18:30	Altjahrgottesdienst	Evangelische Kirche

Ärzte: Sonn- u. Feiertagsdienst

**Nummer für den Ärztedienst 141
oder www.goisern.eu**

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Bad Goisern

Redakteur:

Christian Besendorfer, Tel. 06135/8301-43

Fotos:

C. Besendorfer, R. Knoll,
F. Scheutz, W. Schilcher

Druck:

Salzkammergut Media / Gmunden

Das Journal der Marktgemeinde Bad Goisern
dient zur Information der Gemeindebürger
und Gäste über das allgemeine
Gemeindegeschehen in Bad Goisern.
Erscheint mindestens 4 mal jährlich.

Apotheken Bereitschaftsdienste

30. Okt. bis 05. Nov. 2017	Baumhaus-Apotheke Bad Goisern
06. bis 12. November 2017	Esplanade-Apotheke Bad Ischl
13. bis 19. November 2017	Edelweiß-Apotheke Bad Goisern
20. bis 26. November 2017	Marien-Apotheke Bad Ischl
27. Nov. bis 03. Dez.	2017 Kur-Apotheke Bad Ischl
04. bis 10. Dezember 2017	Baumhaus-Apotheke Bad Goisern
11. bis 17. Dezember 2017	Esplanade-Apotheke Bad Ischl
18. bis 25. Dezember 2017	Edelweiß-Apotheke Bad Goisern
26. bis 31. Dezember 2017	Marien-Apotheke Bad Ischl

Apotheke im Baumhaus Bad Goisern (Tel.: 06135 50 933), Edelweiß-Apotheke Bad Goisern (Tel.: 06135 72 20), Kur-Apotheke Bad Ischl (Tel.: 06132 23 205), Esplanade-Apotheke Bad Ischl (Tel.: 06132 23 427), Marien-Apotheke Bad Ischl / Pfandl (Tel.: 06132 26 929)

Der Bereitschaftsdienst beginnt am Montag um 8.00 Uhr und wechselt am darauffolgenden Montag um 8.00 Uhr zur nächsten Apotheke am Bereitschaftsplan. Ist der Montag ein Feiertag, erfolgt der Dienstwechsel am Dienstag um 8.00 Uhr.

Gemeindevorstände

Telefonnummern & E-Mail-Adressen

Bürgermeister Peter Ellmer

Tel.: 06135/8301-0, bgm.peter.ellmer@bad-goisern.ooe.gv.at
Ausschuss für Finanzen und Kultur

Vzbgm. Helmut Pilz

Tel.: 0699/11485038, hga.pilz@gmail.com
Ausschuss für Verkehr u. Sicherheit, Rettungswesen, Feuerwehr u. Bauhof

Vzbgm. Heimo Kain

Tel.: 0660/6583002, woefoe@aon.at
Ausschuss für Wasserwirtschaft, Umwelt u. Abfallwirtschaft

GV Eva Haschek

Tel.: 0664/9470724, eva.haschek@gmx.at
Ausschuss für Kindergarten, Familie und Senioren

GV Florian Hemetsberger

Tel.: 0664/3071720, flo.hemetsberger@weti.net
Ausschuss für Tourismus, Ortsbild und Sport

GV Anneliese Schilcher

Tel.: 0664/5312615, anneliese.schilcher@gmx.at
Ausschuss für Landwirtschaft u. regionale Vermarktung

GV Christine Putz

Tel.: 0664/2510875, zt.dieterputz@gmail.com
Ausschuss für Gemeindestraßen, Güter-, Rad- und Wanderwege

GV Alfred Pfandl

Tel.: 0664/8300836, a.pfandl@gmx.at
Ausschuss für örtliche Raumplanung, Bauwesen

GV Hansjörg Peer

Tel.: 0660/8140223, h.peer@hp-invest.at
Ausschuss für Wirtschaft, Gewerbe und Schulen

Amtstage der Notariate Bad Ischl

im Marktgemeindeamt Bad Goisern, I. Stock

Dienstag	07.11.2017	14,00 - 16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja
Dienstag	14.11.2017	15,00 - 17,00 Uhr:	Mag. Harald Kainz
Dienstag	21.11.2017	14,00 - 16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja
Donnerstag	30.11.2017	08,00 - 10,00 Uhr:	Mag. Harald Kainz
Dienstag	05.12.2017	14,00 - 16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja
Dienstag	12.12.2017	15,00 - 17,00 Uhr:	Mag. Harald Kainz
Dienstag	19.12.2017	14,00 - 16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja

Mag. Harald Kainz

Kaiser-Franz-Josef-Straße 13
4820 Bad Ischl
Tel.: 06132/22770

Dr. Gabriele Goja

Pfarrgasse 5
4820 Bad Ischl
Tel.: 06132/23487

Ärzte für Allgemeinmedizin

Dr. med. Lothar BERKENHOFF 7266
Schmiedgasse 17 / Mo., Mi., Fr. 8 – 12 Uhr
Di. 8 – 12 u. 17 – 19 Uhr, Do. 18 – 20 Uhr
www.berkenhoff.at

Dr. med. Wilfried BERKENHOFF
0676 / 73 54 684 Schmiedgasse 17
Termine nach Vereinbarung

Dr. med. Wolfgang GRASSNER 8531
Bahnhofstrasse 13 / Mo., Di., Do., Fr. 7.30 – 11.30 Uhr
Do. 17–19 Uhr, Mi. 18 – 20 Uhr

Dr. med. Angelika MAUEL 7739
Sophienbrückenstraße 19
Mo. 7.30 – 11.30 Uhr u. 17.00 – 19.00 Uhr
Di., Mi., Fr. 7.30 – 11.30 Uhr, Sa. 8.00 – 10.00 Uhr,
Donnerstag keine Ordination

Dr. med. Siegfried REISENBICHLER 6333
Untere Marktstraße 11 / ehem. Hotel Post
Mo., Mi., Do., Fr. 8 – 12, Mi. 17 – 19 Uhr, Sa. 8 – 10 Uhr
Dienstag keine Ordination

Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde

Dr. Ulrike Waltl 7739
Sophienbrückenstraße 19
Tel. Terminvereinbarung Mo. – Fr., 8:30 – 10:30 Uhr
Ordinationszeit: Dienstag Nachmittag

Facharzt für Orthopädie

Dr. med. Gabriele HERRMANN
Posern 57, Termine nach Vereinbarung 0680/2350660

Facharzt für Innere Medizin

Prim. Dr. med. Christoph MAUEL 7739
Sophienbrückenstraße 19
Mo., Mi. 17 – 19 Uhr, Do. 8 – 13 Uhr

Zahnärzte

Dr. Roland KREIL 7744
Au 95, Mo. 8 – 12 u. 13.00 – 16 Uhr; Di. 8 – 12 u. 14 – 19
Uhr; Mi. 8 – 12 Uhr; Do. 13 – 16 Uhr; Fr. 8 – 12 Uhr

DDr. Christoph LAHNER 41252
Bahnhofstraße 13, Mo. – Do. 9 – 13, Di. auch 14 – 16 Uhr;
Mi. auch 14 – 18 Uhr; Fr. 9 – 12 Uhr – sowie n. Vereinbarung

Dr. Franz Luger 20054
Rudolf-von-Alt-Weg 13b
Mo., Di., 9 – 13 und 15 – 19:30 Uhr
Mi., Do., 9 – 14:30 Uhr, Fr., 7 – 12:30 Uhr
Schmerztelefon 0680 233 433 2

Dr. med. Robert MILLER 6311
Obere Marktstraße 17
Mo., 8 – 12 Uhr; Di. 8 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr;
Mi., 13 – 16 Uhr; Do., 8 – 12 Uhr; Fr., 8 – 10 Uhr

Tierärzte

Dipl. Tierärzte Mag. Barbara & Andreas EISL
Josef-Putz-Straße 37, Großtiere, Kleintierordination:
Mo. und Mi. 18 – 19 Uhr, Di. und Do. 8 – 10 Uhr
0664/3899370

Apotheken

Edelweiß-Apotheke 7220
Apotheke im Baumhaus 50933

Landeskrankenhaus Bad Ischl

Besuchszeiten tägl. 13.30 – 15.30 und 18 – 19 Uhr
06132/202-0

Physiotherapeuten

Laimer Edith, Bahnhofstraße 1, 0650/2806914
Mohlesky Ulrike, Bundesstraße 112, 0660/2410973
Pilz Claudia, Bahnhofstraße 1, 0664/75073335
Rietzschel Lisa und David, Gschwandt 227, 06135/20858
Unterberger Katharina, Gschwandt 227, 06135/20858
Winterauer Birgit, Bundesstraße 112, 0680/1159004

NOTRUF

Euronotruf		112
Rotes Kreuz	20774	144
Polizei	059133/4102-100	133
Bergrettung	7888	140
Wasserrettung	21444	(LWZ) 130
Gas		128
Feuerwehr		122
FF Goisern	8222 od. 0664/3553037	
FF Lasern	06135/6706	
FF Ramsau	0664/1881422	
FF St. Agatha	0664/9102269	
FF Weißenbach	0664/3120225	
Ärztenotruf		141
Vergiftungsinformationszentrale		01/406649943

OÖGKK kommt zu Ihnen

OÖGKK
FORUM GESUNDHEIT

Die Sprechstage im Detail:
Jeden Dienstag im Monat
von 10.00 bis 12.00 Uhr
im Gemeindeamt Bad Goisern

**PFLEGE-STAMMTISCH**

Unter der Leitung von Frau DGKS. Doris Hahn
Tel. 0699/13106808

Jeden 3. Mittwoch/Monat: Cafe im Altenheim B.G., 18.00 Uhr



Gemeindeamt Bad Goisern

ÖFFNUNGSZEITEN Montag bis Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

Bürgerservice täglich ab 7.30 – 12.00 Uhr und am Dienstag und Donnerstag von 14.00 – 17.00 Uhr

Sprechtag: Bgm. Peter Ellmer, ANMELDUNG unter 06135/8301-14

Mittwoch: 8.00 – 12.00 Uhr, Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

Postanschrift: Marktgemeindeamt Bad Goisern, Untere Marktstraße 1,
4822 Bad Goisern am Hallstättersee, Telefon: 06135/8301-0, Fax /8301-30
E-Mail: gemeinde@bad-goisern.ooe.gv.at / Internet: www.goisern.eu

Telefondurchwahl:

Bürgermeister	Peter Ellmer	-22	bgm.peter.ellmer@bad-goisern.ooe.gv.at
Amtsleiter	Alfred Binder	-23	alfred.binder@bad-goisern.ooe.gv.at
Sekretariat	Doris Pernkopf	-14	doris.pernkopf@bad-goisern.ooe.gv.at
	Marlene Schmutzer	-45	marlene.schmutzer@bad-goisern.ooe.gv.at
Standesamt, SIZ	Herbert Kefer	-40	standesamt@bad-goisern.ooe.gv.at
Kultur, Presse, Marketing	Christian Besendorfer	-43	christian.besendorfer@bad-goisern.ooe.gv.at

BÜRGERSERVICE

(Meldeamt, Soziales, Pässe, Mülltonnen, Landwirtschaft, Allgemeines,...)

Personalverrechnung	Monja Thalhammer	-27	monja.thalhammer@bad-goisern.ooe.gv.at
	Judith Voggeneder	-26	judith.voggeneder@bad-goisern.ooe.gv.at
	Petra Pilz	-29	petra.pilz@bad-goisern.ooe.gv.at
	Nadja Michl	-28	nadja.michl@bad-goisern.ooe.gv.at

Finanzverwaltung

Leiterin der Finanzabteilung	Helga Grampelhuber	-33	helga.grampelhuber@bad-goisern.ooe.gv.at
Kassa, Abgaben	Karin Tulach	-25	karin.tulach@bad-goisern.ooe.gv.at
Grund-/Kommunalsteuer	Ursula Neubacher	-35	ursula.neubacher@bad-goisern.ooe.gv.at
Buchhaltung	Gabriele Gamsjäger	-19	gabriele.gamsjaeger@bad-goisern.ooe.gv.at
Buchhaltung	Karin Stimez	-36	karin.stimez@bad-goisern.ooe.gv.at
Kanalgebühr	Marion Lichtenegger	-37	marion.lichtenegger@bad-goisern.ooe.gv.at

Bauverwaltung

Bauabteilungsleiter	Bmstr. Ing. Peter Unterberger	-16	peter.unterberger@bad-goisern.ooe.gv.at
Grundstücke, FläWi	Ing. Markus Schermann	-21	markus.schermann@bad-goisern.ooe.gv.at
Baueinreichungen	Ingrid Wenko	-20	ingrid.wenko@bad-goisern.ooe.gv.at
Verkehr, Schulen	Thomas Burgstaller	-18	thomas.burgstaller@bad-goisern.ooe.gv.at
Kostenrechnung, Märkte	Markus Köberl	-13	markus.koeberl@bad-goisern.ooe.gv.at
Bauhofleitung	Franz Scheutz	-44	franz.scheutz@bad-goisern.ooe.gv.at
		0664/2021865	
Straßenbeleuchtung	Christian Fischer	0664/8339707	christ.fischer@gmx.at

WEITERE SERVICEEINRICHTUNGEN:

Mutterberatung:	jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat	8301-17
Familien-, Ehe- u. Lebensberatung	jeden Montag ab 10 Uhr und	
für Paare, Einzelpersonen und Familien	nach tel. Vereinbarung	0732-773676
Alkoholberatung des Landes OÖ	nach Vereinbarung	0664-6007289555
Gemeindebücherei bei der	jeden Mittwoch von 17 – 19 Uhr und	
NMS 2	jeden Sonntag von 9 – 12 Uhr	06135-20804
Volkshilfe	Stefan Sifkovits	06135-6177
REGIS	Rosa Wimmer	06134-8723
Festsaal Bad Goisern / Marktstube	Thomas Burgstaller	06135-8301-18
Parkbad Bad Goisern (Mai bis September)	parkbadgoisern@a1.net	06135-6062
Altstoffsammelinsel	jeden Freitag von 8 – 17 Uhr geöffnet	-7712
RHV - Kläranlage		-7240
Landesmusikschule		-6151
Volksschule St. Agatha	Tel. Direktion: 0664/88428423	-8522
Volksschule Goisern		-8687
Welterbe NMS Bad Goisern		-8349
NMS II Bad Goisern		-7147
Tourismusverband		05-95095
Evang. Kindergarten, Perndanner Promenade 3		06135-8684
Kath. Kindergarten, Gottlieb-Oberhauser-Str. 15		06135-41191
Kinderhort Bad Goisern		0699-16886121
Kinderhort St. Agatha		0699-16886122